Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringen.

1910. Nr. 594. Jahrgang 203.

Bezugspreis für Halle u. Vororte 2.50 Mk. durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Familienblatt), Zll. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87. Hinterhaus. Eing. Gr. Brauhausstr. Telephon 158; Redaktions-Telephon 1272. Chefredakteur: Dr. Walther Bebenleben in Halle a. S.

Dienstag, 20. Dezember 1910.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburgerstraße 30. Telephon Amt VI Nr. 16290. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Deutsches Reich.

* **Berechtigungen der Mittelschulen.** Die aus Mittelschulkreisen hervorgegangene Anregung, den Schulen die Berechtigung zur Ausstellung des Freiwilligen Zeugnisses zu verleihen, hat, wie die „Preuß. Lehrerztg." erfährt, keine Aussicht auf Verwirklichung. Wohl aber geht die Unterrichtsverwaltung mit dem Plane um, die Möglichkeit zu schaffen, daß die Schüler der Mittelschulen sich gleich nach ihrem Abgang nach neunjährigem Lehrgang der Prüfung für den Einjährig-Freiwilligendienst vor einer Kommission unterziehen. Da dieses Examen heute erst nach vollendetem 17. Lebensjahr abgelegt werden kann, so würde die für die Mittelschulen in Aussicht genommene Berechtigung eine Zeitersparnis von zwei Jahren für die Schulen bedeuten; denn bei einem normalen Besuch werden die Schüler die neunstufige Mittelschule mit dem vollendeten 15. Lebensjahre verlassen.

* **Anläßlich des Namenstages Nikolaus II.** fand in der Berliner Botschaftskirche ein feierlicher Gottesdienst statt. Nach dem Gottesdienst fand beim russischen Botschafter eine Frühstückstafel statt, an der u. a. auch der Reichskanzler teilnahm, der den Trinkspruch auf den Kaiser von Rußland ausbrachte. Der Botschafter toastete auf den deutschen Kaiser.

* **Prinz August Wilhelm zum Hauptmann befördert.** Das „Militärwochenblatt" gibt die Beförderung des Prinzen August Wilhelm zum Hauptmann bekannt.

* **Staatssekretär des Auswärtigen Amtes v. Kiderlen-Wächter** begab sich mit vierzehntägigem Weihnachtsurlaub nach Süddeutschland.

* **Prinz Max von Sachsen und die Kirche.** Wir erhalten folgendes Telegramm aus Rom, 19. Dezember: Im „Osservatore Romano" veröffentlicht der apostolische Verweser der Diözese Frascati, Monsignore Lupi, eine Erklärung, daß ihm die den Artikel des Prinzen Max von Sachsen enthaltende Nummer der von der Abtei Grottaferrata herausgegebenen Zeitschrift nicht vorgelegt worden sei, damit er die kirchliche Approbation erteile, und daß er diese Approbation auch nicht erteilt haben würde. Dasselbe Blatt tadelt den Abt Pellegrini heftig, weil er sich über den Artikel des Prinzen Max habe interviewen lassen, während doch nach Lage der Dinge die größte Zurückhaltung geboten gewesen wäre.

* **Todesfall.** Reichstagsabgeordneter Hirschberg (Zentrum) ist am Montag früh in Wartenburg gestorben.

* **Landwirtschaftliche Auskünfte.** Die „Nordd. Allgem. Ztg." schreibt: Die den Kaiserlichen Konsularbehörden in Kopenhagen, London, Paris und St. Petersburg zugeteilten landwirtschaftlichen Sachverständigen sind für die Zeit der Tagung der großen landwirtschaftlichen Körperschaften, insbesondere des Deutschen Landwirtschaftsrats, im Februar 1911 nach Berlin berufen worden, um ihre Erfahrungen und Beobachtungen durch Auskunftserteilung und Vorträge zur Kenntnis der Interessenten zu bringen und Wünsche wegen Beschaffung von Nachrichten und Auskunft entgegenzunehmen. Interessenten, die sich mit diesen Sachverständigen in Verbindung setzen wollen, können sich schon jetzt an das Auswärtige Amt wenden; dieses wird Wünsche von Interessenten den Sachverständigen, für die sie bestimmt sind, übermitteln.

* **Hauptstelle deutscher Arbeitgeberverbände.** In der Verbandsversammlung der Hauptstelle deutscher Arbeitgeberverbände, die unter Leitung des Vorsitzenden, Landrat a. D. Rötger, in Berlin tagte, erstattete Generalsekretär Bueck zum letzten Male den Geschäftsbericht. Er verwahrte sich dabei dagegen, daß er in der Versammlung des Zentralverbandes deutscher Industrieller Ausnahmegesetze beantragt habe, das sei nicht der Fall. Im Anschluß an diesen mit Beifall aufgenommenen Bericht teilte der Vorsitzende mit, daß der Ausschuß beschlossen habe, Herrn Bueck zur Wahl in den Vorstand vorzuschlagen. Dieser Vorschlag fand einstimmigen Beifall der Versammlung. An den Bericht schloß sich eine Aussprache, in welcher namentlich auf die Notwendigkeit eingehender Friedensarbeit hingewiesen wird, um für den Krieg gerüstet zu sein. Ueber die Zweckmäßigkeit der Führung fortlaufender Lohnstatistiken seitens der Arbeitgeberverbände berichtet Dr. Hoff-Düsseldorf. Auch diese Ausführungen fanden die Zustimmung der Versammlung. Dr. Tänzler-Berlin gab einen kurzen Ueberblick über die sogenannte Streikversicherung. An den früheren Vorsitzenden der Hauptstelle, Herrn von Lavelius, der infolge Krankheit auch sein Vorstandsamt niedergelegt hat, wurde telegraphisch der Dank der Versammlung übermittelt.

* **Austritt aus dem Hansabunde.** Der Rheinisch-Westfälische Bezirksverband deutscher Färberei- und Benzin-Wäschereibesitzer beschloß nach der „Rhein.-Westf. Ztg." einstimmig, aus dem Hansabunde auszutreten. — In der Aussprache wurde betont, daß die Entwicklung des Hansabundes nicht den Erwartungen entsprochen habe. Der Hansabund sei heute nichts mehr als ein Bund zur Unterstützung nationalliberaler, vornehmlich aber linksstehender Kandidaten, der die gegenseitige Verhetzung der bürgerlichen Parteien statt zu vermindern bedeutend verschärft und dessen Stellung zur Sozialdemokratie bereits einer Anzahl Mitglieder Veranlassung gegeben habe, Abhilfe zu verlangen bezw. aus dem Bunde auszutreten.

* **Betriebskrankenkassenwahlen bei Krupp.** Bei den Betriebskrankenkassenwahlen auf den Kruppschen Werken wurden für die sozialdemokratische Liste 11 690 Stimmen abgegeben, für die christlichen Gewerkschaften 8670, für den Werkverein 3653 und für die Hirsch-Dunckersche Gewerkschaft 244 Stimmen. Die Stimmenzahl des Werkvereins stieg von 1198 auf 3653, sie erhielten 26 Vertreter gegen 9 bei der letzten Wahl. Auf die Sozialdemokraten entfallen 75, auf die Christlichen 59 und auf die Hirsch-Dunckerschen 2 Vertreter.

* **Weitere Margarine-Vergiftungen.** Fortgesetzt berichten die Zeitungen über Vergiftungserscheinungen infolge des Genusses von Margarine der Firma A. L. Mohr u. Co. in Altona-Ottensen, nicht nur von der Marke „Backa", sondern auch von einer zweiten Marke „Luise". Die Nachrichten kommen aus den verschiedensten Teilen des Reiches. So meldete z. B. das „Berliner Tageblatt" bedenkliche Vergiftungs-Erscheinungen aus Posen, Dessau, Essen, Bremen und aus der Nähe von Dortmund und Weißenfels. In Duisburg ist nach der gen. Zeitung ein Kind an Margarinevergiftung gestorben. Das „Tageblatt" bemerkt dazu, daß man nach Lage der Verhältnisse bei diesen Massenvergiftungen von einer nationalen Gefahr sprechen könne, die durch schleunigen Eingriff der Behörde beseitigt werden müsse. Das ist ganz unsere Ansicht und wir verstehen eigentlich nicht, daß fast zwei Wochen nach dem ersten Vergiftungsfall immer noch neue Fälle auftreten können. Wie es heißt, soll die Firma lediglich Einzelpakete an Privatkundschaft geliefert haben. Das ist doch kaum möglich! Die Unglücksfälle sind ja genügend durch die Presse gegangen und die Arbeiterfamilien (und um solche handelt es sich wohl in der Hauptsache) speziell in den Städten lesen doch reichlich Zeitungen, um unterrichtet zu sein, und so unvorsichtig wird wohl niemand handeln, daß, wenn er von der Gefährlichkeit der Margarine aus der genannten Fabrik liest, er nun noch das, was er im Hause hat und sei es auch eine unangebrochene Sendung, verzehrt. Es muß also, da die Fälle andauern, ein Teil der Margarine durch den Ladenhandel gegangen sein, denn wir können doch wohl annehmen, daß die zuständigen Hamburger Behörden gleich nach dem ersten Falle eine weitere Versendung aus der betr. Fabrik verhindert haben.

Die Ausrede der genannten Firma, daß die Ursache der schlechten Produktion vermutlich in einem Fehler zu suchen sei, der von seiten der Arbeiter am 23. November, am Tage der Stadtverordnetenwahlen in Altona, infolge mangelnder Aufsicht gemacht worden sei, hat zu einem Protest der Arbeiterschaft geführt, die festgestellt hat, daß an jenem Tage alle Chemiker und Leiter der einzelnen Abteilungen anwesend gewesen seien.

Eine nationale Gefahr, wie sie (selbst im „Berliner Tageblatt" anerkannt) durch solche Massenvergiftungen infolge Margarinegenusses möglich sei, muß auf Grund einer durchgreifenden Revision des Margarinegesetzes im Wege einer Uebertwachung durch Staatsbeamte ein für allemal hintangehalten werden.

Es ist angesichts dieser in der Margarinefabrikation auftretenden doch mindestens sehr bedenklichen Erscheinungen mehr als verwunderlich, daß der Landeseisenbahnrat am 9. Dezember mit großer Mehrheit die Uebernahme von Margarine in den Eilgut-Spezialtarif beschlossen hat. Die Margarinefabrikanten haben diese Vergünstigung ja längst angestrebt, aber bisher immer ohne Erfolg. Tatsächlich liegt auch nicht die geringste Berechtigung dazu vor. Wenn man eine solche Frachtgutvergünstigung der Butter einräumte, so ist das insofern berechtigt, als Butter durch einen längeren Transport leicht leidet. Die Margarinefabrikanten preisen aber als Vorteil ihres Fabrikates gegenüber der Butter ganz besonders die größere und längere Haltbarkeit, geben also selber zu, daß eine Frachtvergünstigung nicht notwendig ist.

Wir können wohl annehmen, daß die Minorität im Landes-Eisenbahnrate aus den Vertretern der landwirtschaftlichen Interessen bestanden hat, es ist aber bedauerlich, daß diese den berechtigten Standpunkt der Landwirtschaft hier nicht ausschlaggebend zur Geltung bringen konnten.

Daß ein solcher Beschluß gerade angesichts der letzten Vorkommnisse gefaßt werden mußte, wirkt einigermaßen befremdend.

Ausland.

Der Zoll auf Taschenfeuerzeuge usw. in Frankreich. Die französische Deputiertenkammer hat den Gesetzentwurf betreffend die Verzollung von eingeführten Taschenfeuerzeugen, Anzündern für Gas- und Azetylenlicht, Zündhütchen und anderen Materialien, die zu deren Herstellung dienen, mit 445 gegen 65 Stimmen angenommen.

Die Wahlen in Großbritannien. Bisher wurden gewählt 270 Liberale, 272 Unionisten, 43 Mitglieder der Arbeiterpartei, 73 Anhänger Redmonds und 9 Anhänger O'Briens. Die Gewinnzahlen sind unverändert.

Der Zwischenfall von Hodeida. Die „Frankfurter Zeitung" erfährt aus Konstantinopel von autoritativer Seite, die türkische Regierung habe dem römischen Kabinett vorgeschlagen, den Zwischenfall von Hodeida dem Haager Schiedsgericht zu unterbreiten; die Antwort der Consulta stehe noch aus.

Die kretische Nationalversammlung und die Schutzmächte. Wie die „Wiener Neue Freie Presse" aus Kanea meldet, hat die kretische Nationalversammlung eine Antwort auf die letzte Note der Mächte beschlossen, in welcher sie mit dem Ausdruck schmerzlichen Bedauerns protestiert gegen den Gebrauch der Worte von der türkischen Souveränität, welche in den früheren Noten der Mächte nicht erwähnt worden sei. Ferner wird der Wunsch ausgesprochen, daß die Mächte den der Annektion an Griechenland ähnlichen Zustand anerkennen möchten.

Die Wahlen in Uruguay. Die allgemeinen Wahlen zur Deputiertenkammer und die Ergänzungswahlen zum Senat sind ohne Zwischenfall verlaufen. In der ganzen Republik herrscht Ruhe.

Aus China. Der Reichsausschuß hat am Montag einen Ausschuß eingesetzt, der eine neue Denkschrift ausarbeiten soll, die gegen die einzelnen Mitglieder des Großen Staatsrats Vorwürfe erhebt und noch einmal die Notwendigkeit betont, den Großen Staatsrat dem Volke verantwortlich zu machen. Andernfalls werde der Reichsausschuß auseinandergehen. Die Redner führten eine gemäßigte Sprache, aber zum ersten Male seit Bestehen des Reichsausschusses ist an dem Regenten in der Sitzung Kritik geübt worden.

Mieltschin vor Gericht.

(Siebenter Tag.)

Aus der Sitzung am Sonnabend ist noch folgendes nachzutragen: Der aus der Strafhaft vorgeführte Zeuge Eggert bekundet: Als das Kommen der Untersuchungs-Kommission angekündigt war, habe ihn der Pastor Breithaupt beauftragt, den übrigen Fürsorgezöglingen zu sagen: sie sollten vor der Kommission bekunden, sie wüßten die Anzahl der Schläge nicht mehr, höchstens könnten es 25 bis 30 Schläge sein, doch sollten sie den Grund der Bestrafung richtig angeben. Der Pastor habe ihm ferner anempfohlen, so zu tun, als ob er diese Mitteilung an die Zöglinge aus sich selbst heraus und nicht im Auftrage des Pastors mache. Pastor Breithaupt bestreitet, den Eggert zur Beeinflussung des Zeugen aufgefordert zu haben. Die Glaubwürdigkeit des letzteren wird allerdings von den Erziehungsbeamten der Anstalt Lichtenberg stark in Zweifel gezogen. Der Sachverständige Dr. Rude in Lichtenberg bekundet, daß er den als Zeugen vernommenen Zögling Bünger im Sommer d. Js. mehrfach untersucht und festgestellt habe, daß bei ihm Spuren von Schlägen deutlich nachweisbar waren. Kreisarzt Dr. Boehnke hat den Bünger in Mieltschin untersucht und damals festgestellt, daß kleine geschwürige Stellen an dem Gesäß vorhanden waren, jetzt hat er Spuren von Schlägen festgestellt. Dr. Bernstein hat gleichfalls in Mieltschin den Bünger untersucht und damals schon Narben von Schlägen festgestellt, wie es auch heute noch der Fall ist. Medizinalrat Dr. Hoffmann, der den Bünger und den Zeugen Piaskowski untersucht hat, hat bei B., aber nicht bei P. Spuren von Schlägen gesehen. Die Frage nach lebensgefährdender Behandlung wird bezüglich des Bünger bejaht, bei Piaskowski verneint. — Der nächste zur Erörterung gestellte Fall betrifft den Fürsorgezögling Preußer, der aus dem Gefängnis in Tegel vorgeführt wird. Bei Anordnung der Fürsorgerziehung dieses Jungen waren f. Z. Zweifel an dessen geistiger Gesundheit laut geworden. Aus Lichtenberg war er entlaufen, hatte sich etwa zwei Monate verborgen gehalten und war am 11. Mai 1909 nach Mieltschin übergeführt worden. Es gefiel ihm dort nicht, weil so viel gehauen wurde und weil er als ausgelernter Bäcker sich mit der Arbeit, die er in Mieltschin zu leisten hatte, nicht abfinden konnte. Am 29. Juli ist er dort entwichen, einige Zeit später aber wieder ergriffen und nach Lichtenberg zurückgeführt worden. In Mieltschin hatte Preußer eines Tages zu dem Fürsorgezögling Anders geäußert, daß sie am nächsten Tage reine Hosen bekämen und auf der Landstraße sein würden. Als dem Angeklagten Breithaupt diese Aeußerung von anderen Zöglingen hinterbracht wurde, soll Breithaupt den Befehl gegeben haben, den Preußer mit 100 Schlägen zu züchtigen. Engels, Wrobel und Wendland vollzogen diesen Befehl, wobei Bünger und Piaskowski den Preußer halten mußten. Als letzterer den ersten Schlag erhalten hatte, sprang er auf und erklärte, er dürfe nicht weiter geschlagen werden, da er einen Bruch habe. Ganz zutreffend soll diese Behauptung nicht gewesen sein, doch behauptet Preußer, daß vor längerer Zeit ein Arzt bei ihm eine Anlage zum Bruch festgestellt habe. Preußer soll bei den Schlägen zur Erde gefallen und doch noch weiter verprügelt worden sein, auch sollen Schläge auf die Fußsohlen gegeben worden sein. Nach der Züchtigung ist Preußer in dem im Speicher befindlichen Arrestraum mit der schweren Kette an den Ring in der Wand angeschlossen worden. Er hat durch die Fesselung an den Knöcheln des Fußes-Verletzungen erlitten und zeigt die Spuren davon dem Gerichtshofe mit der Behauptung, daß er große Schmerzen erlitten habe und noch jetzt Schmerzen empfinde. Nach seiner Angabe habe er 200 Schläge erhalten. Angekl. Breithaupt und die übrigen Angeklagten treten diesen Angaben des Zeugen Preußer in einzelnen Punkten entgegen. Breithaupt betont, daß Preußer ein sehr gefährlicher Bursche gewesen sei, der auch des wiederholten Diebstahls verdächtig war. Angekl. Wrobel bestreitet entschieden, daß er bei dieser Gelegenheit mit dem Gummiknüppel geschlagen habe. Staatsanw. Assessor Dr. Simon: Ist dem Angeklagten Breithaupt verborgen geblieben, daß Preußer im März in Lichtenberg einen Oberschenkelbruch erlitten hatte? — Breithaupt: Das ist mir nicht bekannt gewesen. Nach der Behauptung des Angeklagten ist das Anschließen des Preußer erfolgt, weil er Selbstmordabsichten gehabt habe. Die zu diesem Falle vernommenen Fürsorgezöglinge bestätigen im allgemeinen die An-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191012202-13/fragment/page=0001

haben des Preußer. Bei den weiteren Erörterungen des Tatbestandes erklärt Breithaupt u. a.: Er habe nie die Burschen veranlaßt, ihre Kameraden zu verraten, er habe ihnen vielmehr den Rat gegeben, lieber zu den Kameraden zu gehen und ihnen von ihren Fluchtplänen abzuraten.

Die Moabiter Krawalle vor Gericht.

(29. Verhandlungstag.)

Nach Eröffnung der Sitzung am Montag teilt Landgerichtsdirektor Lieber mit, daß am Mittwoch nicht verhandelt werden soll, dagegen müsse am Weihnachtsheiligabend eine Verhandlung stattfinden, damit die nur drei Tage laufende Vertagungsfrist nicht eintrete. R.-A. Heinemann stellt den Antrag, den Polizeipräsidenten zu ersuchen, den Zeugen die Erlaubnis zu geben, auszusagen, wieviel Vigilanten, Polizeiagenten und in welcher Kleidung diese in Moabit tätig gewesen waren. R.-A. Kurt Rosenfeld: „Da nach der Aussage des Polizeileutnants Folte und des Zeugen Drekold die Vermutung aufgetaucht ist, als wenn die Redaktion des „Vorwärts" in irgend einer Form von den Vorgängen in Moabit vorher informiert worden sei, stelle ich folgenden Antrag: Der Redakteur Ströbel und die noch namhaft zu machenden anderen Redakteure, Redaktionssekretäre und Redaktionsboten werden bekunden, daß ihnen niemals mitgeteilt worden ist, irgend welche Personen hätten sich Urlaub genommen und beabsichtigten während des Moabiter Krawalls „die Polizei auf einen Haufen zu locken" oder „Rohrleger seien bestellt, um das Gas abzuschneiden". Diese Zeugen werden ferner bekunden, daß in den Tagen der Moabiter Unruhen niemand telephonisch oder schriftlich oder mündlich in der Redaktion des „Vorwärts" angefragt hat, bis wann am Abend Berichte geliefert werden müßten, daß niemand im „Vorwärts" die Auskunft erteilt hat, Berichte würden nur bis 11 Uhr abends aufgenommen, und daß eine solche Auskunft auch falsch gewesen wäre, da auch zu späterer Stunde noch Berichte aufgenommen werden." Das Gericht setzt die Beschlußfassung über beide Anträge vorläufig aus. Der nächste Zeuge Techniker Lönge bekundet, er habe von der Wohnung seiner Schwiegermutter aus in der Sickingenstraße beobachtet, wie halbwüchsige Burschen in den Straßen gejohlt und der Polizei Schwierigkeiten gemacht hätten. Er habe weiter gesehen, wie ein Kriminalbeamter vom Publikum angegriffen wurde, so daß die Schutzleute eingreifen mußten. Straßenbahnschaffner Grau hat am Donnerstag abend auf einem Wagen der Linie 18 das Gebiet der Unruhen passiert. Er bekundet, an der Ecke der Turm- und Beusselstraße seien mehrere Fahrgäste aus seinem Wagen gestiegen. Einer der Ausgestiegenen habe plötzlich am Boden gelegen sei von einem Kriminalbeamten mit Fäusten bearbeitet. An einer anderen Haltestelle sei ein junger Mann von einem Schutzmann auf seinen Wagen gestoßen, der gar nicht mit Nr. 18, sondern mit Nr. 8 fahren wollte. Die Zeugin, Frau Auguste Buchwald, Sickingenstraße 1 wohnhaft, bekundet, daß sie am Montag gehört habe, wie aus der Menge Schimpfworte, wie „Bluthunde", „Scharfrichterknechte", fielen. Sie selbst sei von den Arbeitern „alte blaue Trine" geschimpft worden. Zu den mit Straßenarbeiten beschäftigten Leuten habe ein Mann gesagt: Immer buddelt man tüchtig, damit wir heute abend zu schmeißen haben. Als sie zu einem Manne sagte, die Leute sollten doch ruhig nach Hause gehen, dann würden die Schutzleute ebenfalls sehr zufrieden sein, wenn sie nicht einschreiten brauchten, habe dieser gesagt: „Ach, Sie sind wohl auch so eine blaue Trine." Sie selbst habe gesehen, daß das Publikum furchtbar im Unrecht gewesen sei. Die Leute hätten auf die ruhig dastehenden Schutzleute geschimpft, ein Mann habe sich die Taschen mit Steinen vollgepfropft, ferner habe sie gesehen, daß von der Menge Laternen eingeworfen wurden, auch sei von den Balkons und aus den Fenstern auf die Schutzleute mit Steinen und Blumentöpfen geworfen worden. Vors.: Was ist denn Ihr Mann? — Zeugin: Schutzmann. R.-A. Rosenfeld: Es wird behauptet, daß Sie von Ihrem Balkon aus Wasser auf die vor dem Hause stehenden Menschen gegossen haben. Zeugin: Absichtlich nicht, ich habe nur die Blumen begossen. Es ist ja möglich, daß auch etwas nebenbei gegangen ist. R.-A. Rosenfeld: Es haben sich fünf Zeugen gemeldet, die bekunden werden, daß Frau Buchwald absichtlich Wasser hinuntergegossen hat." — Beisitzer Landgerichtsrat Neumann macht eine abwinkende Handbewegung. — Landgerichtsdirektor Lieber: Herr Verteidiger, ist das wirklich nötig? Wir wissen doch auch, wie es in der Welt zugeht!

Kaufmann Stellmacher bekundet, er habe am Dienstag beobachtet, wie Arbeiter mit Hämmern auf den Bahnhof Charlottenburg zugingen und sagten: „Heute gehts nach Moabit, da schlagen wir den Blauen den Schädel ein!" Er sei dann auch nach dem Bahnhof Beusselstraße gefahren, sei dort ausgestiegen und habe in den Straßen beobachtet, wie die Schutzleute von den Menschenmenge schwer durch Schimpfworte gereizt worden seien. Wenn die Schutzleute die Leute verjagten, flüchteten diese in die Häuser, sobald die Schutzleute sich aber wieder entfernten, kamen die Demonstranten wieder aus den Häusern wie Eiter aus einem Geschwür. Am Donnerstag hat der Zeuge auch die berittenen Schutzleute in der Turmstraße beobachtet. Sie hätten sich sehr rücksichtsvoll gezeigt und nur diejenigen verfolgt, die ausrückten und damit zeigten, daß sie etwas begangen hatten. Hierauf wird der Zeuge Robert Unverzagt, ein Bruder des schon früher vernommenen Zeugen, vernommen. Polizeihauptmann v. Heeringen, der dann als Zeuge vernommen wird, hat die Aktion der Charlottenburger Polizei in Moabit geleitet. Er wird von dem Zeugen Kusak als derjenige Offizier bezeichnet, der mit angesehen habe, wie Passanten ohne Grund an der Ecke der Beusselstraße von Kriminalschutzleuten verprügelt worden seien. Der Zeuge glaubt nach seiner Erinnerung nicht, den vom Zeugen Kusak geschilderten Vorfall gesehen zu haben. Er habe aber beobachtet, wie an der Hutten- und Beusselstraßenecke die Passanten von Schutzleuten weitergestoßen wurden. Dort habe auch ein Kriminalschutzmann einen Passanten mit einem Stock verprügelt. Er, Zeuge, sei dagegen nicht eingeschritten. Er wisse nicht, welche Instruktion den Kriminalbeamten gegeben worden sei. Die Verhandlung wird hierauf durch eine Mittagspause unterbrochen.

Die Luftschiffahrt.

Ein wertvoller Preis.

Der Ingenieur Cattaneo stieg am Sonnabend nachmittag 1 Uhr auf dem Flugfelde von Buenos Aires auf, um den Rio de la Plata zu überfliegen und sich damit um den Preis von 100 000 Pesetas zu bewerben. In durchschnittlicher Höhe von 650 Metern strebte der Italiener mit seinem Eindecker der uruguayischen Küste zu. Nach 4 Uhr kam er in Sicht der vor Colonia de Sacramento kreuzenden Schiffe und um ½5 Uhr konnte er ohne Unfall in der Nähe der Stadt landen. Er hat somit den wertvollen Preis gewonnen.

Aus Nah und Fern.

Gas- und Dynamitexplosionen mit entsetzlichen Folgen. Eine heftige Explosion hat sich in dem Neubau der Kraftstation der New-York Central-Bahn ereignet. Das Gebäude stand sofort in Flammen. Es sind viele Menschen verunglückt. Polizeimannschaften und Arbeiter helfen bei den Rettungsarbeiten. Die Gewalt der Explosion war so stark, daß ein mit Passagieren besetzter Wagen der elektrischen Bahn umstürzte, wobei mehrere Insassen verletzt wurden. — Eine spätere Meldung aus New-York besagt: Das Unglück in der Kraftstation der New-York Zentralbahn ist durch eine Gasexplosion verursacht worden, der eine Dynamitexplosion unmittelbar folgte. Zwölf Menschen wurden getötet und 30 verletzt. Der bereits erwähnte Wagen der elektrischen Bahn wurde durch den Luftdruck der Dynamitexplosion vom Boden emporgehoben und stürzte dann auf ein vorbeifahrendes Automobil nieder. Vier Passagiere wurden getötet, die anderen sämtlich verletzt.

*

Folgenschweres Erdbeben. Nach einer der „New-York Times" über Port Limon (Republik Honduras) zugegangenen Nachricht hat sich infolge eines Erdbebens die Insel im Ilopangusee bei San Salvador gesenkt. Es sollen etwa 170 Personen ertrunken sein. — Eine spätere Meldung aus New-York, 19. Dezember, besagt: Wie die „Sun" aus Colon berichtet, sollen dort Nachrichten aus La Libertad (San Salvador) vorliegen, wonach infolge des kürzlichen Erdbebens mehrere kleine Inseln an der Pacific-Küste San Salvadors ins Meer versunken seien. Die Zahl der dabei umgekommenen Menschen wird auf 500 geschätzt.

*

Hochwasser des Dnjepr. Der Dnjepr ist um 3½ Meter gestiegen. Auf seinem linken Ufer sind große Seen entstanden, den Dörfern droht Ueberschwemmung. Durch den Andrang der Eisschollen und Fluten sind große Schiffe und Barken fortgetrieben, viele kleine Fahrzeuge und Holzflöße am Ufer vollständig zerrichtet oder fortgeschwemmt worden. Das Wasser steigt weiter.

Ungarische Verhältnisse. In der Wohnung des Notars Dr. Chaemann zu Pest wurde in der Nacht zum 17. Dezember ein Einbrecher bei frischer Tat festgenommen. Der Verhaftete, ein Buchhalter namens Prager, erklärte, daß er Mitglied einer Einbrecherbande sei, der drei Reserveoffiziere und drei Börsenangestellte angehören. Sie hätten gemeinschaftlich in den letzten Tagen über 30 Einbrüche verübt und dabei Wertgegenstände über 50 000 Kronen erbeutet. Das gestohlene Gut wurde in Wien und Berlin veräußert. Die Mitglieder der Bande wurden verhaftet und sollen ihre Taten bereits eingestanden haben.

Ein Postautomobil schwer verunglückt. Das Postautomobil, welches den Lokalverkehr zwischen Neumark und Predazzo vermittelt, ist am Sonntag umgestürzt. Zwei Personen wurden schwer und zehn leicht verletzt. Unter den Verletzten befanden sich keine Reichsdeutsche.

Die Bäcker streiken. In Saragossa sind sämtliche Bäckergesellen in den Ausstand getreten.

Mordtat. Nach einer Meldung aus Bad Wildungen wurde der Kontinenwirt Martignon in Berich am Sonntag von einem italienischen Tolperrenarbeiter nach kurzem Wortwechsel erschossen. Eine Frau wurde von dem Mörder lebensgefährlich verletzt. Der Täter wurde verhaftet.

Petroleumexplosion. Bei einem am Montag vormittag in der Mohlenhofstraße zu Hamburg ausgebrochenen Wohnungsbrande wurde eine 64jährige Frau so schwer verbrannt, daß sie starb. Zwei kleine Kinder erlitten leichte Brandwunden. Der Brand war durch eine Petroleumexplosion entstanden.

25 000 Mk. Diebesbeute. In dem Goldwarengeschäft von Blitzstein in Königsberg entwendeten Einbrecher Wertgegenstände und bares Geld im Gesamtwerte von 25 000 Mark.

Vom Fünfmaster „Preußen". Nach einer Lloydsmeldung aus Dover betrachten die mit dem Abbringen des gestrandeten Fünfmasters „Preußen" beauftragten Unternehmer das Schiff nunmehr als vollkommenes Wrack und haben die weiteren Arbeiten eingestellt.

Die Cholera. In Konstantinopel sind am Montag 39 Erkrankungen und 17 Todesfälle an Cholera zur Anzeige gebracht worden.

Zur Affäre des Grafen Wolff-Metternich meldet man weiter aus Wien: Die Gemahlin des Grafen Wolff-Metternich, Frau Claire Wallentin, hat am Montag vormittag ihren Mann im Landgericht besucht. Sie war, wie die „Neue Freie Presse" meldet, sehr aufgeregt und im Laufe des Abends versuchte sie einen Selbstmord zu verüben, indem sie sich die Pulsadern mit einem Messer aufschnitt. Ihr Vorhaben wurde jedoch rechtzeitig bemerkt und es wurde ihr ein Verband angelegt.

Der zu Zuchthaus verurteilte frühere dänische Justizminister. Der frühere Justizminister Alberti hat sich bei dem gegen ihn ergangenen Urteil beruhigt. Da auch die Anklagebehörde nicht beabsichtigt, gegen das Urteil Revision einzulegen, wird Alberti noch vor Weihnachten nach dem Zuchthause in Horsens übergeführt werden.

Provinz Sachsen und Umgebung.

— **Mühlhausen**, 19. Dezember. (Ordensverleihung.) Dem Rittergutsbesitzer Herrn v. Helldorff auf St. Ulrich wurde bei der Jubiläumsfeier der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Berlin vom Kaiser und König der Kronenorden dritter Klasse verliehen und persönlich überreicht.

K. **Bitterfeld**, 19. Dez. (Verschiedenes.) Der Lehrerverein Bitterfeld hielt am vergangenen Sonnabend seine Monatsversammlung ab. Es wurde eine Petition um Zulassung der Lehrer an öffentlichen Volksschulen zu den Aemtern eines Schöffen und Geschworenen beschlossen. Den Hauptpunkt der Tagesordnung bildete ein Vortrag über das Thema: „Zur Dezentralisation der Schulverwaltung". Schließlich wurde die Abhaltung eines Vereinsvergnügens beschlossen. — Die vom hiesigen Kirchenchor unter Leitung des Prof. Werner am gestrigen Abend veranstaltete Musikaufführung in unserer Stadtkirche hatte eine große Menge andächtig Lauschender angelockt und rief edle Weihnachtsstimmung bei allen Beteiligten hervor. Die G-moll-Fuge und zwei Choralvorspiele von Seb. Bach seitens des Leiters, Chorgesänge, auf den Volkston abgestimmt, die neben alten Weihnachtsliedern auch ein „Wiegenlied in der Weihnacht" von dem Hallenser P. Klanert botten, sowie Sopranolis der Konzertsängerin Frl. Hildegard Knolle aus Magdeburg und ein Tenorsolo des Lehrers Beyer boten manches Neue und Interessante. — Im Anschluß an die Weihnachtsmusik fand im Döringschen Saale ein gut besuchter Familienabend des Parochialvereins statt, bei dem Gesänge des Kirchenchors und musikalische Solovorträge (Fräulein Knolle und Lehrer Beyer) sowie ein Vortrag des Superintendenten Schild über „Das Weihnachtsfest" mit einander abwechselten. — Der hiesige Zweigverein des Vaterländischen Frauenvereins hatte am Freitag im Döringschen Saale für alte hilfsbedürftige Leute hiesiger Stadt (etwa 130) eine Weihnachtsbescherung veranstaltet dank der edlen Mildtätigkeit unserer Bürgerschaft und einer reichen Gabe der drei chemischen Werke. Die Ansprache hielt Hilfsprediger Strien, während mehrstimmige Weihnachtslieder von Schülerinnen der Mädchenvolksschule unter Leitung des Kantors Kirsten diese umrahmten.

— **Stendal**, 18. Dez. (Beim Mühlenbrande ums Leben gekommen.) Gestern abend ist im benachbarten Dorfe Borsel die Mühle des Müllermeisters Riebold abgebrannt. Der in der Mühle beschäftigte Geselle Beckmann aus Neuendorf ist mit verbrannt.

W. **Dresden**, 19. Dezember. (Verwegener Raub am hellen Tage.) Heute nachmittag gegen 4 Uhr schleuderte ein ungekleideter, etwa 25jähriger Mann einen großen Stein in das Schaufenster des Juweliergeschäfts von Ellmeyer, wodurch die Schaufensterscheibe zertrümmert wurde. Der Täter raubte Schmucksachen im Werte von 36 000 Mark und entfloh damit. Von Zivilpersonen verfolgt und in die Enge getrieben, flüchtete er in das Gebäude der Königlichen Kreishauptmannschaft, wo er sich auf der Treppe vom ersten zum zweiten Stock, da er keinen Ausweg fand, erschoß. Der Täter trug eine Maske. Die geraubten Gegenstände sind sämtlich wieder zur Stelle geschafft.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

— **Die Stadt Landshut in Bayern** verlieh dem Kreisarchivar Dr. August Sperl ihren Ehrenpreis, die silberne Medaille, eine selten gespendete Auszeichnung. — Wir besprachen in der Unterhaltungsbeilage vom 15. Dezember das neueste Werk von August Sperl: Der Ratsschreiber von Landshut, welches vor vier Wochen in Richard Mühlmanns Verlag (Max Grosse) in Halle a. S. erschien. Dieses Werk hat Sperl der Stadt Landshut gewidmet, in der er viele Jahre gelebt hat.

Landwirtschaftliches.

— **Maul- und Klauenseuche.** Das Kaiserliche Gesundheitsamt teilt mit: Der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche ist gemeldet aus: 1. Neybruch, Kreis Friedeberg, Reg.-Bez. Frankfurt a. O.; 2. Hasselbusch, Kreis Soldin, Reg.-Bez. Frankfurt a. O.; 3. Bucha, Kreis Eckartsberga, Reg.-Bez. Merseburg; 4. Weißensee, Kreis Weißensee, Reg.-Bez. Erfurt, bei Händlervieh; 5. Königslutter, Kreis Helmstedt, Herzogtum Braunschweig; 6. Azmannsdorf, Verwaltungsbezirk Weimar, Großherzogtum Sachsen-Weimar; 7. Kirchderne, Landkreis Dortmund, Reg.-Bez. Arnsberg, bei Händlervieh am 17. Dezember 1910.

Letzte Telegramme.

Die neueste Berliner Mordaffäre.

Berlin, 20. Dezember. Die Asche der ermordeten Frau Hoffmann, deren Leiche in Hamburg verbrannt wurde, ist gestern abend nach Berlin gebracht worden. Sie wird voraussichtlich am Sonntag beigesetzt werden. Die Nachforschungen nach dem Mörder haben bis jetzt keine weiteren Erfolge gehabt.

Die Luftschiffahrt.

Amberg, 20. Dezember. Bei Köfering wurde am Sonntag nachmittag ein abends zuvor in Paris aufgestiegener Ballon gesichtet. Er landete leicht. Die Insassen sagten aus, daß sie nach Rußland zu fliegen beabsichtigt, jedoch die Orientierung über die Fahrtrichtung verloren hätten. Sie schilderten den Anblick des nächtlich erleuchteten Paris als herrlich. Seit sie weiterfuhren, hatten sie so gut wie nichts mehr gesehen und sich zeitweise in Höhen von 3000 Metern befunden, wo etwa acht Grad Kälte herrschte.

Kein deutscher Dampfer!

Madrid, 19. Dezember. Der Dampfer, der gestern nördlich der Insel Gran Canaria wegen Verlustes des Steuerruders um Hilfe signalisiert hatte, ist heute in den Hafen von Teneriffa geschafft worden. Es soll kein deutscher, sondern ein englischer Dampfer sein.

Die Gasexplosion in New-York.

New-York, 19. Dezember. Die Entstehung der furchtbaren Gasexplosion ist noch nicht mit Sicherheit festgestellt. Es wird vermutet, daß bei der Eilfertigkeit, mit der die Einstellung der Maschinen in dem neuerbauten Teile der Fabrikanlagen erfolgte, die Kessel nicht genügend auf ihre Leistungsfähigkeit geprüft worden sind. Nach einer anderen Lesart explodierte nicht der Kessel, sondern der Gasbehälter für die Waggonbeleuchtung durch Ueberspringen eines Dynamofunkens. Vielfach hatte man in der Umgebung den Eindruck eines Erdbebens.

Oeffentliche Stadtverordnetensitzung.

Halle a. S., 19. Dezember 1910.

Vorsitzender: Stadtv.-Vorsteher Geheimer Kommerzienrat Steckner.

Eine Eingabe des Ortsverbandes deutscher Gewerkvereine (Hirsch-Duncker) auf Einführung von Arbeiterausschüssen und Einführung von Lohnskalen für die städtischen Arbeiter wird dem Petitionsausschuß überwiesen. Eine weitere Eingabe desselben Ortsverbandes, die einen städtischen Arbeitsnachweis für alle Berufe fordert, wird auf sechs Wochen bis zur Etatsberatung zurückgestellt.

Der Magistrat gibt von einem Beschlusse Kenntnis, wonach er im weiteren Verfolg der Annahme des Lembferschen Antrages am 14. November, welcher lautet: „Magistrat zu ersuchen, die auf Stadtverordnetenvorlagen bezüglichen Akten, auch Personalakten, dem Referenten auf seinen Wunsch in allen Fällen zur Verfügung zu stellen," dem Antrage der Stadtverordneten nur bedingungsweise nachkommen will. Er wird die Personalakten nur dann vorlegen, wenn ein Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vorliegt, sofern es sich um die Neuanstellung von Beamten handelt. Im übrigen soll es bei dem bisherigen Verfahren sein Bewenden haben. Dieser Beschluß des Magistrats wird dem Rechts- und Verfassungsausschuß zur Beratung überwiesen.

Die nächste Sitzung der Stadtverordneten wird am 9. Januar stattfinden. — Nunmehr wird die Tagesordnung erledigt.

1. Mittelbewilligung in einer Enteignungssache. In der Enteignungssache Weiß, Leipzigerstraße 105/106, hat der Magistrat beschlossen, von der Beschreitung des Rechtsweges gegen die vom Bezirksausschuß festgesetzte Entschädigung Abstand zu nehmen, sofern dies auch von der Gegenseite geschieht. Da der Grundstückseigentümer inzwischen sich gleichfalls mit der Höhe der Entschädigung einverstanden erklärt hat, stimmt die Versammlung dem Magistratsbeschlusse zu und bewilligt die erforderlichen Mittel — 26 800 Mk. nebst den gesetzlichen Zinsen — aus der Anleihe von 1910. — Berichterstatter Stadtv. Borges.

2. Aufhebung der für Gr. Märkerstraße 13, 14 und 16 festgesetzten Eckverbrechungen. Im Kellergeschoß des Hauses Gr. Märkerstraße 14 sollen bauliche Veränderungen vorgenommen werden. Es kommt hierbei ein Raum in Frage, der infolge Festsetzung einer Eckverbrechung für das Grundstück von der Fluchtlinie angeschnitten wird. Diese Eckverbrechung entspricht nicht den heutigen städtebaulichen Grundsätzen. Das gleiche gilt für die ebenfalls noch planmäßig für die Grundstücke Gr. Märkerstraße 13 und 16 vorgesehenen Eckverbrechungen. In Uebereinstimmung mit Stadtbaudeputation und Magistrat erklären sich die Stadtverordneten mit Aufhebung der Eckverbrechungen an den bezeichneten Grundstücken einverstanden. — Berichterstatter Stadtv. Emmer.

3. Unentgeltliche Hergabe städtischen Landes zur Ueberführung der Eisenbahn über die alte Leipziger Chaussee. Die Kgl. Eisenbahndirektion plant die Ausführung einer Verbindungsbahn zwischen der Halle-Kasseler und Halle-Leipziger Bahn. Der Magistrat hatte gefordert, daß die Ueberführung der Eisenbahn über die alte Leipziger Chaussee eine lichte Straßenbreite von 20 Meter anstatt der geplanten 16 Meter erhalte, der Magistrat hatte dieses damit begründet, daß die fluchtlinienplanmäßige Breite der Straße 33,3 Meter ist und es sich hier um die große Automobilstraße nach Leipzig handelt, die mit der Zeit sicherlich noch sehr an Bedeutung gewinnen wird. Die Eisenbahndirektion ist bereit, vorbehaltlich der Feststellung des Planes durch den Minister der öffentlichen Arbeiten, dieser Ueberführung eine lichte Breite von

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191012202-13/fragment/page=0002

20 Metern zu geben und nach der Skizze auszuführen, sofern auf eine Vergütung für etwaige zur Ueberführung erforderliche, im städtischen Eigentum stehende Flächen der alten Leipziger Chaussee in Größe von 400 Quadratmeter verzichtet und die Forderung fallen gelassen wird, daß der Ausbau der Leipziger Chaussee dem Einspruche des Magistrats gemäß erfolgt. — Die Versammlung stimmt der Landabtretung zu. Berichterstatter Stadtv. Reichardt.

4. Inanspruchnahme von Straßenland vor Alte Promenade 3 gegen Anerkennungsgebühr. Die Bank für Handel und Industrie beabsichtigt den Umbau der Geschäftsräume in ihrem Hause Alte Promenade 3. Durch einen Portalvorbau soll die Fluchtlinie an der Front der Alten Promenade um rund 40 Zentimeter überschritten werden. Bedenken hiergegen liegen bei der großen Breite des Bürgersteiges nicht vor. — Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden. Berichterstatter Stadtv. Renner.

5. Landerwerb zur Glauchauerstraße von Jakobstraße 39. Der Fabrikbesitzer Wilhelm Wasum hat sich bereit erklärt, einen Quadratmeter Land gegen eine Entschädigung von 45 Mk. sowie Erstattung der Kosten für die Auflassungsmaterialien in Höhe von 18,65 Mk. an die Stadtgemeinde abzutreten und aufzulassen. — Die Versammlung stimmt zu. Berichterstatter Stadt. Reichardt.

6. Umbau des Roten Turmes. Am 23. Mai unterbreitete der Magistrat der Versammlung eine Vorlage über die Instandsetzung bezw. den Umbau des Anbaues am „Roten Turm". Es sollten die äußeren Ansichtsflächen nur ausgebessert werden; von der Stadtbaudeputation wurde jedoch empfohlen, die Backsteinflächen mit einem dem Bauwerk entsprechenden Putz zu versehen. Die Kosten der Ausführung dieser Arbeiten waren auf 38 000 bezw. 40 500 Mark veranschlagt. Durch Beschluß der Versammlung vom 20. Juni wurde die Vorlage an den Magistrat zurückgegeben, um einen Kostenanschlag aufzustellen, welcher eine Verblendung der Backsteinflächen mit Sandstein vorsieht. Gleichzeitig sollten die veranschlagten Kosten des inneren Umbaues nochmals geprüft werden. Magistrat hat demzufolge einen Kostenüberschlag zur Verblendung der Ansichtsflächen mit Werksteinen aufgestellt. Hiernach würden die Kosten der Sandsteinverblendung 35 000 Mk. und die des inneren Umbaues 37 500 Mk., die Gesamtkosten demnach 72 500 Mk. betragen. In Uebereinstimmung mit der Stadtbaudeputation hat der Magistrat beschlossen, sowohl von der Verblendung mit Werksteinen als auch von dem Putzen der Ansichtsflächen Abstand zu nehmen. Magistrat beantragt: Die Instandhaltung bezw. den Umbau des Anbaues am „Roten Turm" nach dem Kostenanschlage vom 30. Oktober 1909 nebst zugehörigen Zeichnungen und Erläuterungen vom 2. Mai 1910 zu genehmigen. Der Konservator der Kunstdenkmäler ist mit diesen Maßnahmen einverstanden. Die Kosten sollen in folgender Weise gedeckt werden: 18 000 Mk. aus den Sparkassenüberschüssen 1909, 9780 Mk. aus dem Weise-Fonds, der Rest von 10 200 Mk. soll in den Haushaltsplan 1911 als einmalige Ausgabe unter Kapitel 2 eingestellt werden. — Hierüber berichten die Stadtv. Gygas und Colberg. Dabei wird der Wunsch auf Beseitigung der Bedürfnisanstalt an dortiger Stelle ausgesprochen. Die Anstalt soll nach dem Beschlusse des Finanzausschusses auf die Westseite kommen. Diesem Beschlusse stimmen mit dem Magistratsantrage auch die Stadtverordneten zu.

7. Errichtung eines Kolumbariums im Grabbogen 85 des Stadtgottesackers. In Uebereinstimmung mit der Friedhofs- und Stadtbaudeputation beantragt Magistrat: die Errichtung eines Kolumbariums in dem Grabbogen Nr. 85 des Stadtgottesackers gutzuheißen und sich ferner damit einverstanden zu erklären, daß zur Deckung der nach dem Kostenanschlage auf 4600 Mk. ermittelten Baukosten der im Haushaltsplan 1909 eingestellte und in der Restverwaltung geführte Betrag von 2900 Mk. aus dem Vermögen der Friedhofs-Verwaltung um 1700 Mk. verstärkt wird. — Nach dem Bericht des Stadtv. Döhler stimmt die Versammlung zu.

8. Bewilligung der Stempelkosten zum Vertrage betr. Ueberlassung eines Bauplatzes für das Provinzialmuseum. Nach dem mit dem Provinzialverbande geschlossenen Vertrage betr. Uebereignung eines Platzes zum Bau eines Provinzialmuseums ist die Stadtgemeinde zur Tragung des Schenkungsstempels in Höhe von 5971 Mk. nach dem Erbschaftssteuergesetz von 1906 verpflichtet. Magistrat beantragt, diesen Betrag aus dem gemeinschaftlichen Dispositionsfonds zu bewilligen. Die Vorlage wird genehmigt. — Berichterstatter Stadtv. Knabe.

9. Ablösung der auf den ehemaligen Riedelschen Ackerplänen ruhenden Renten. Magistrat hat beschlossen, die auf den ehemaligen Riedelschen Ackerplänen ruhenden Renten abzulösen. Die Ablösungskapitalien in Höhe von 6270,47 Mk. sollen dem Substanzgelderfonds entnommen werden. Die Versammlung stimmt zu. — Berichterstatter Stadtv. Döhler.

10. Mittelbewilligung für die Enteignung des zur Nikolaistraße entfallenden Landes. Durch Urteil des Kgl. Oberlandesgerichts Naumburg vom 11. Oktober 1910 ist die dem Kaufmann Richard Krause hier zu gewährende Entschädigung für die Enteignung des von seinem Grundstück Kleinschmieden 5 und Nikolaistraße 1 fluchtlinienmäßig zur Nikolaistraße entfallenden Landes rechtskräftig auf 10 125 Mk. festgesetzt worden. Diese Summe wird zur Hinterlegung bewilligt. — Berichterstatter Stadtv. Pfautsch.

11. Landverkauf an der Hafenbahn. Versammlung beschließt, daß eine von der der Stadtgemeinde Halle a. S. gehörigen Parzelle von zusammen 9720 Quadratmeter Größe zum Preise von 5 bezw. 2 Mk. pro Quadratmeter an die Aktien-Gesellschaft Hallesche Röhrenwerke hier veräußert wird. Der Gesamtkaufpreis beträgt etwa 45 690 Mk. — Berichterstatter Stadtv. Springer.

12. Landverkauf an der Kaiser- und Ringstraße. Versammlung beschließt, daß die Baustelle 24 an der Kaiser- und Ringstraße zum Preise von 19 500 Mk. an den Maurermeistere Ernst Reichardt hier veräußert wird. — Berichterstatter Stadtv. Pfautsch.

13. Der Verkauf der Baustellen XIa und b an der Nordstraße wird zum Preise von 13 Mk. pro Quadratmeter für das Vorderland bis zu 25 Meter Tiefe und zum Preise von 6,50 Mk. pro Quadratmeter für das Hinterland an den Obertelegraphenassistenten August Rotte und an den Postschaffner Karl Richter von hier veräußert. Der Gesamtkaufpreis beträgt etwa 7416,50 Mk. — Berichterstatter Stadtv. Blumentritt.

14. Weitervermietung von Geschäftsräumen in Leipziger Straße 2 und Kl. Sandberg 1. Die Buchdruckereibesitzer Emil und Reinh. Wolff haben sich bereit erklärt, die ihnen vermieteten Räumlichkeiten in den genannten Grundstücken vom 1. Oktober 1911 ab für 1250 Mk. weiter zu mieten. Mit dem von den Mietern angebotenen Beitrage von 125 Mk. zu den Instandsetzungskosten hat sich der Magistrat bereit erklärt. Die Versammlung erklärt sich in allen Stücken damit einverstanden. — Berichterstatter Stadtv. Emmer.

15. Landaustausch an der Marthastraße. Der Maurermeister Hoppe beabsichtigt, auf seinem Grundstück Friedrichstraße Nr. 70 und Marthastraße Nr. 4/5 einen Neubau zu errichten. Nach der festgesetztene Fluchtlinie entfallen von dem Grundstück ca. 0,60 Quadratmeter zur Marthastraße und ca. 0,30 Quadratmeter von dieser zum Grundstück. Mit dem Eigentümer ist vereinbart worden, beide Flächen als gleichwertig auszutauschen. Diesem Tausche wird zugestimmt. — Berichterstatter Stadtv. Blumentritt.

16. Die Rechnung der kaufmännischen Fortbildungsschule für 1909 wird entlastet. — Berichterstatter Stadtv. Borchert.

17. Erbauung eines Regenauslasses für den Sammelkanal Böllbergerweg, Semmler- und Lutherstraße. Der auf der Nordseite des Grundstücks der Halleschen Röhrenwerke entlang führende offene Graben bildet z. Zt. die Vorflut für den Sammler Böllbergerweg, Semmler-Lutherstraße. In dem Entwurf für den 1897 erbauten Südkanal war bereits vorgesehen, einen an der Ecke der erstgenannten beiden Straßen abzweigenden Regenauslaß nach der Saale herzustellen. Die Ausführung dieser Arbeiten wurde jedoch, da der südliche Stadtteil damals noch nahezu völlig unbebaut war und bei starken Niederschlägen nur wenig Wasser lieferte, auf spätere Zeit verschoben. Nachdem die Bebauung im Süden inzwischen vorgeschritten ist, findet bei Regengüssen stets eine starke Ueberlastung des vorgenannten Sammlers statt. Die wiederholt hervorgerufenen Unzuträglichkeiten machen die baldige Herstellung eines Regenauslasses dringend nötig. Von den voraussichtlichen Kosten in Höhe von 50 000 Mk. sind von den Halleschen Röhrenwerken 3000 Mk. zu zahlen und die restlichen 47 000 Mk. zu decken. Auch hier stimmt die Versammlung zu. — Berichterstatter Stadtvv. Gygas und Probst.

18.—22. Petitionen. Die Eingaben des Zentralverbandes der Handlungs-Gehilfen und -Gehilfinnen Deutschlands — Bezirk Halle a. S. — und des Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes, Ortsgruppe Halle a. S., werden von der Tagesordnung abgesetzt. Die Eingabe der Anwohner der unteren Leipzigerstraße, die bitten, schwerem Fuhrwerk und Lastwagen, die in der Straße selbst nichts zu tun haben, die Durchfahrt nicht länger zu gestatten, sondern die Fahrt in Richtung Bahnhof—Markt durch die Rathausstraße und die Richtung Markt—Bahnhof über die Promenade oder anders zu leiten, wird durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. — Berichterstatter Stadtv. Kühme. — Frau Frieda Mohr bittet um Erlaß der Umsatzsteuer für das unbebaute Grundstück Halle, welches sie im Zwangsversteigerungsverfahren erworben hat, um von einer für sie eingetragenen Grundschuld von 5600 Mk. etwas zu retten. Auch hier wird Uebergang zur Tagesordnung beschlossen. — Berichterstatter Stadtv. Greßler.

Der ehemalige Feld- und Forstaufseher Schütter bittet um anderweite Regelung seiner Pension, weil er städtischer Beamter gewesen sei. Er fordert 1000 Mk. Pension, während er jetzt 444 Mk. erhält. Da aber seine staatliche Pension von über 700 Mk. ihm dadurch verloren gehen würde, so dürfte er ein schlechtes Geschäft machen. Die Eingabe wird ebenfalls durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. — Berichterstatter Stadtv. Borges.

23. Fluchtlinienfestsetzung für die zwischen Steinweg und Lindenstraße geplante Verbindungsstraße. — Berichterstatter Stadtv. Gygas.

24. Die Abänderung eines Vorgartens in der Röpziger- und Wittestraße wird nach dem Antrage des Berichterstatters, Stadtv. Gygas, genehmigt.

Hierauf geheime Sitzung.

Börsen- und Handelsteil.

—y. **Die europäische Zuckerernte.** Nach der soeben erschienenen Dezemberumfrage über die europäische Zuckerernte wird der Ertrag mit 79,47 Millionen Doppelzentnern, d. h. um 1,56 Mill. höher eingeschätzt als im November. Nach der Umfrage erhöht wurden die Schätzungen in Deutschland um 0,78 Mill. auf 25,02, in Oesterreich um 0,12 Mill. auf 15,42, in Rußland um 0,30 Mill. auf 21,15 und in Frankreich um 0,11 Mill. auf 7,14 Millionen Doppelzentner. Die Schätzung der Rübenernte Europas wurde um 5 Millionen auf 5,19 Millionen Doppelzentner erhöht.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

— **Berlin.** 19. Dezember. (Amtliche Notierungen der Produktenbörse.) **Weizen per 1000 kg.** Inl. 194—197 M. ab Bahn. Normalgewicht 755 g. Abnahme im Dezember 203,00 bis 204,00 M., im Mai 1911 202,50 M., Juli 1911 203,00—202,75 M. Tendenz: Nahe Lieferung fest. **Roggen** für 1000 kg Inländ. 145 M. ab Bahn. Andienungsscheine vom 12. d. Mts. Schlesischer 144 M. Normalgewicht 712 g. Abn. im Dez. 147,75—147—147,25 M. im Mai 155,50—155,25 M. Tendenz: still. **Hafer** per 1000 kg. Normalgewicht 450 g. Abnahme im laufenden Monat 145,50 M., im Mai 153,50 M., im Juli 1911 —,— M. Tendenz: ruhig. **Mais** per 1000 kg. Ohne Angabe der Provenienz. Abnahme im Mai 1911 —,— M. Tendenz: Geschäftslos. **Weizenmehl** per 100 kg brutto einschließlich Sack: Nr. 00 24,00—27,75 M., feinste Marken über Notiz bezahlt. Tendenz: ruhig. **Roggenmehl** Nr. 0 u. 1 18,70—21,10 M., Abnahme im Dezember 19,55 M., im Mai —,— M. Tendenz: ruhig. **Rüböl** für 100 kg mit Faß. Abnahme im Dezember 56,70 M., im Mai 1911 56,70 M. Tendenz: behauptet.

Frühmarkt. (Amtliche Notierungen.) Berlin, 19. Dezbr. **Weizen** loko 194—197,00 M. ab Bahn und frei Wagen, Mai —,— M., Dezember 202,75 bis 203 M. — **Roggen** loko 145,00 M. ab Bahn und frei Wagen, Mai —,— bis —,— M. — **Gerste**, leichte inländische Futtergerste 133,00—148,00 M., schwere do. 149,00—160,00 M., russische und Donau leichte 118,00 bis 121 M., do. schwere 122—130 M. frei Wagen und ab Bahn. — **Hafer**, märk, meckl., pomm., pos., schles. fein 170—181, do. mittel 156—169, do. gering 152—155, russischer feiner 169—181, mittel 150—168 M., gering 145—149 M. ab Wagen und ab Bahn. — **Mais**, amerikan. mixed 138—141 M., do. abfall, —,— M., runder 135—138 M., frei Wagen. — **Erbsen**, inländische Futterware, mittel 147—154 M., russische do. 147—154 M., feine Taubenerbsen 155—162 M., Viktoriaerbsen ——— M., kleine Kocherbsen ——— M. frei Wagen und ab Bahn. **Weizenmehl** 00 loko 24,00—27,75 M. **Roggenmehl** 0 u. 1 loko 18,70 bis 21,20 M. **Weizenkleie**, grobe 9,90—11,25 M., feine 9,90 bis 11,25 M. **Roggenkleie** 9,50—10,25 M.

L. **Weltmarkt.** Berlin, 19. Dezbr. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mk. für 1000 kg ausschließl. Fracht, Zoll und Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) **Weizen** Berlin 755 gr., Dezbr. 204,00, Mai 202,50. Newyork Red Winter Nr. 2 loko 150,65, Dez. 149,85, Chicago Northern I Spring, Dez. 140,60, Mai 147,55. Liverpool Red Winter Nr. 2. März 1:6,70 Paris Lieferungsware Dezbr. 224,40, Budapest Lieferungsware April 185,15. Odessa Ulka $9^{25}/_{30}$ 3—4 % Bes. einschl. Bordospesen loko 138,40. Buenos-Aires Durchschn.-Qualität bordfrei —,—. **Roggen:** Berlin 712 gr. Dez. 147,25, Mai 155,25. Odessa $9^{10}/_{15}$ einschl. Bordospesen loko 95,60. **Hafer:** Berlin 450 gr. Dez. 145,50, Mai 153,50. **Mais:** Berlin Lieferungsware Mai —,—. Newyork mixed Dezbr. 90,95. Buenos-Aires Durchschnitts-Qualität bordfrei —,—.

L. **Hamburg**, 19. Dezbr. Tägliche ausländische Offerten in Mark per Tonne einschließl. Fracht, Zoll u. Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. **Weizen:** Durum I Duluth Dez./Jan. 220 M., Hardwinter II Dez.-Jan. 219 M., Redw. II Dez./Jan. 216 M., Manitoba Dez./Jan. Nr. II 218½ M., III 216 M., IV 213 M., V 203 M., Rosafé 76 kg Dez./Jan. 207 M., Baruso 77 kg Dez./Jan. 208 M., 79 kg Febr./März 212 M., Ulka 10 Pud schwim. 205 M., 10 Pud 4 % Dez./Jan. 204 M., Azima 10 Pud Dez./Jan. 204 M., Orenbg. 76/77 kg Dez./Jan. 204 M., Choice White Karachi Dez./Jan. 211 M. — **Roggen:** Südr 9 Pud 15/20 Dez. 154½ M., Jan. 155 M. — **Futtergerste:** Südr. 58/59 kg schw. 111¾ M., Dez. 111¾ M., Jan. 112—112½ M., Febr./Juni 113½ M. — **Hafer:** Nordruss. 50/51 kg 3 % Dez. 145 M., Jan./April 150½ M., Febr./Mai 151 M. — **Mais:** La Plata schwim. 127 M., Dez./Jan. 128 M., Jan.-Febr. 129¼ M., Mixed Jan./März 126½ M., Odessa Jan./März 123½ M.

Düngemittel.

— **Magdeburg**, 19. Dezember. Dünge- und Futtermittel. (J. F. Lahne.) Chilisalpeter 15 bis 16 % Lieferung Frühjahr 1911 9,35 M., schwefels. Ammoniak 20½ % à 65 ₰ pr. %, Kalkstickstoff, 17—20 % 52—53 ₰ pr. % und 15—16 % 8,00—8,30 per 50 kg frachtfrei deutscher Bahnstation, aufgeschloss. Peruguano 7 + 9 % 7,90 M., Ammoniak-Superphosphat 9 + 9 % 7,60 M., Superphosphat 17—19 % 16½ ₰, Kalidüngesalze 20 % 2,80, 30 % 4,35, 40 % 6,20 M. für 100 kg nach Syndikatsbedingungen. Baumwollsaatmehl entfasert 55-58 % 8,20, Texas 55—58 % —, Erdnußkuchenmehl 52—56 % 7,50 M., Sesamkuchenmehl 50—52 % deutsches 7,20 M., Maizenafutter 26—30 % 6,60 M., Maisölkuchenmehl 30—36 % 7,40 M., Kokoskuchen, deutsche 30—33 % 7,70 M., Palmkernkuchen, deutsche 23—26 % 6,10 M., Leinsaatkuchen, deutsche 36—40 % — M., Rapskuchen, deutsche 40—43 % 5,50 M., Mohnkuchen, deutsche 42—45 % —,— M., Reisfuttermehl aus deutscher Schälmühle 24—28 % 4,90 M., helle Biertreber 26—30 % —,— M., Knochen-Präzipitat (Futterkalk) feinste Ware mit 40 % 10,00 M. Liebigs Fleischfuttermehl ca. 90 % 12,25 M. Parität frei ab Magdeburg bei 200 Ztr.-Ladungen.

Hopfen.

— **Nürnberg**, 17. Dezember. (Hopfenbericht.) Die Tendenz des Marktes sowie die Preise sind anhaltend fest bei weiterem Vorrücken der Qualitäten. Im Laufe dieser Woche wurde hauptsächlich für Kundschaftszwecke gekauft. Bezahlt wurden für gutfarbige Mittelhopfen 80—95 M., für prima 112 M., für Siegelhopfen bis 118 M. Exportkäufe sind nur vereinzelt und schwach. Heutige Landzufuhr 50 Ballen. Bahnabladungen 80 Ballen. Umsatz 200 Ballen.

Heutige Preise für: Geringe Markthopfen bis 72 M., mittel do. bis 85 M., prima bis 90 M., Gebirgshopfen bis 95 M., geringe Aischgründer bis —, mittel do. bis — M., prima do. bis — M., geringe Hallertauer bis 78 M., mittel do. bis 98 M., prima do. bis 112 M., Hallertauer Siegelgut bis 118 M., geringe Elsässer bis — M., mittel do. bis 92 M., prima do. bis 102 M., geringe Badische — M., mittel do. bis 95 M., prima do. bis — M. geringe Württemberger bis 75 M., mittel do. bis 95 M., prima do. bis 110 M., mittel Posener bis — M., prima do bis — M., Spalter Land, leichte Lagen bis 105 M., do. schwere Lagen bis 115 M. Auschaer, unhalliert, verzollt bis —, Steyermärker, verzollt bis —, Galizier, verzollt bis — M., Russen, verzollt bis — M., Englische, verzollt bis — M., Belgische verzollt bis — M., 1909er Hopfen bis 85 M., Für Auswahl aus Partien werden einige Mark mehr bezahlt.

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— **Magdeburg**, 19. Dezember. Prima Kartoffelmehl und -Stärke, prompte Lieferung in Mengen von 10 000 kg Parität frei Magdeburg, netto Kasse. Preis: 19,50—20,00 Mk. Tendenz: fest.

— **Berlin**, 19. Dezember. Kartoffelstärke 20,25—20,75 Mk., Kartoffelmehl 20,25—20,75 Mk., feuchte Stärke 10,00 Mk.

Spiritus.

— **Nordhausen**, 19. Dezember. Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg (105—106 Ltr.) 87,75—88,75 Mk., Branntwein 45 Vol.-% für 100 kg (106—107 Ltr.) 98,00—99,00 Mk. per loko und Dezember 1910 bis September 1911 ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Vereinigung der Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten, E. V., durch die Handelskammer notiert.

— **Hamburg**, 19. Dezember. Spiritus geschäftslos, Dez. 20½ G., Dezbr.-Januar 20½ G., Jan.-Febr. 20½ G.

— **Paris**, 19. Dezember. Spiritus ruhig, Dez. 45,25, Jan. 46,00, Januar-April 46,75, Mai-August 48,00.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 19. Dezember. Rüböl loko 60,00, Mai 58,00.

— **Hamburg**, 19. Dezember. Rüböl ruhig, loko verzollt 59,00.

— **Amsterdam**, 19. Dezember. Leinöl fest, loko 43¾, Januar 43⅝, Jan.-April 42⅜, Mai-August 37¾, Septbr.-Dezbr. 34¼.

— **Paris**, 19. Dezember. Rüböl stetig, Dez. 63,75, Jan. 64,00, März-Juni 64,50, Mai-August 64,25.

Zucker.

W. **Hamburg**, 19. Dezbr. Rüben-Rohzucker, 1. Produkt Basis 88 % Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per Dezember 9,10, per Januar 9,10, per März 9,22½, per Mai 9,32½, per August 9,52½, per Oktober-Dezember 9,55, Tendenz: ruhig.

W. **London**, 19. Dezember. Rüben-Rohzucker 88 % Novbr. 9 sh. ¼ d. Wert, flau, Java-Zucker 96 % prompt 10 sh. 3 d. nom., ruhig.

Kaffee.

— **Hamburg**, 19. Dezember. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Good average Santos.) Dezember 56¾ G., März 57 G., Mai 57 G., September 56¼ G. Tendenz: stetig.

— **Amsterdam**, 19. Dezember. Java-Kaffee, good ordinary, behauptet, loko 45.

— **Havre**, 19. Dezbr. Kaffee. Good average Santos Dezbr. 69,00, März 69,75, Mai 70,00, Septbr. 69,75. Tendenz: ruhig.

W. **Rio de Janeiro**, 17. Dezember. Kaffee. Zufuhren 13 000 Sack in Rio, 17 000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 19. Dezember. Baumwolle, ruhiger. Upland middling loko 76¾ Pfg.

— **Antwerpen**, 19. Dezember. Wolle. La Plata-Kammzug Type B Dezember 6,10 Verk., April 5,70 Verk. Tendenz: Ruhig.

— **Liverpool**, 19. Dez. Baumwolle. Umsatz 12 000 Ballen. davon für Spekulation und Export — B. Ballen. Tendenz: Stetig. Amerikanische middling Lieferungen Stetig. Per Dez. 7,95, per Dez.-Jan. 7,95, per Jan.-Febr. 7,95, per Febr.-März 7,97, per März-April 7,99, per April-Mai 7,99, per Mai-Juni 8,00, per Juni-Juli 7,98, per Juli-August 7,97, per Aug.-Sept. 7,77.

Petroleum.

— **Hamburg**, 19. Dezember. Petroleum schwach, Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,00.

Metalle.

— **Amsterdam**, 19. Dezember. Bancazinn behauptet, loko 104½.

— **London**, 19 Dezbr. Blei, span. $13^{5}/_{16}$ Lstrl., engl. 13½ Lstrl., Zinn 175 Lstrl., Zink 24⅛ Lstrl., Chili-Kupfer $57^{1}/_{16}$ Lstrl., 3 Monate 57⅞ Lstrl.

— **Glasgow**, 19. Dezember. (Schlußbericht.) Roheisen stetig. Middlesborough Warrants III 50 sh. 1 d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Leipzig**, 19. Dezbr. Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig. Auftrieb: 544 Rinder, und zwar 183 Ochsen, 37 Kalben, 193 Kühe, 131 Bullen, 396 Kälber, 490 Stück Schafvieh, 2916 Schweine, und zwar 2916 deutsche; zus. 4346 Tiere. Preise: Ochsen: I. 90, II. 82, III. 73, IV. 63 M. für 50 kg Schlachtgew. Kalben und Kühe: I. 86, II. 80, III. 72, IV. 64, V. 55 M. für 50 kg Schlachtgew. Bullen: I. 82, II. 77, III. 73 M. für 50 kg Lebendgew. Kälber: I. 59, II. 53, III. 40, IV. — M. für 50 kg Lebendgew. Schafe: I. 43, II. 41, III. 32 M. für 50 kg Lebendgew. Schweine: I. 66, II. 63, III. 60, IV. 57 M. für 50 kg Schlachtgew. Verkauf: 476 Rinder, und zwar 145 Ochsen, 32 Kalben, 182 Kühe, 117 Bullen; 396 Kälber, 461 Schafe, 2905 Schweine. Geschäftsgang: Ochsen, Kalben, Kühe, Bullen, Schafe langsam, Kälber, Schweine mittelmäßig.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. **New-York**, 19. Dezember. Roter Winter-Weizen loko 97¼, per Dez. 96⅞, per Mai 101⅞, Juli 100, per Sept. —. Mais per Dez. 54¼, per Mai 55⅛, per Juli —. Mehl 4,05. Getreidefracht nach Liverpool 2¼.

W. **Chicago**, 19. Dezbr. Weizen per Dez. 90⅞, per Mai 95⅜. Mais per Mai 47⅛.

W. **New-York**, 19. Dezbr. Petroleum Standard white in New-York 7,40, do. in Philadelphia 7,40, do. in Refined Cases 8,90, do. Credit Balances at Oil City 130.

W. **New-York**, 19. Dez. Schmalz Westernsteam 10,85, Rohe und Brothers 11,10.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: Dr. Walther Gebensleben; für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: Max Ebeling; für Oertliches: Heinrich Mieschner; Schlußredaktion: A. Berwecke, sämtlich in Halle a. S. — Für unverlangt eingehende Manuskripte und Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verpflichtungen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191012202-13/fragment/page=0003

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

1 1.Jan.	4 1.Apr.	7 1.Juli	O 1.Okt.	a 1.1.7.	d 1.4.10.	g 15.3.9.	k 15.6.12.	q1 quartaliter 1.1.4.7.10.
2 1.Fbr.	5 1.Mai	8 1.Aug.	N 1.Nov.	b 1.2.8.	e 1.5.11.	h 15.4.10.	l 11.6.12.	q2 do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	6 1.Juni	9 1.Spt.	D 1.Dez.	c 1.3.9.	f 1.6.12.	i 15.5.11.	v versch.	q3 do. 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 19. Dez. 1910

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.
Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 6%, Privatdiskont 4 5/8 %.
▲ bedeutet einschliesslich Dividende. Nachdr. verb.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt.Rchs.Sch.	d	4	100.00G
do. 1.4.12	d	4	100.10G
do.I 7.12	a	4	100.10B
Pr.Schatz12	a	4	100.00G
do. 13	d	4	100.20B
Dt.Rchs.-Anl	v	3½	93.40bG
do. do.	v	4	102.10bG
do. do.	v	3	85.00bG
Dt. Schutzg.	a	4	101.00bG
Prss.cs.Anl.	v	3½	93.40B
do. do.	v	3	84.80bB
do. do.	v	4	102.30b
do. Staff.A	d	4	100.20bG
BauStb.A.01	a	4	100.40b
do. do. 02	d	3½	—.—
Bayer Anl.15	e	4	—.—
do. do.	v	3½	92.20bB
do.Ldsk.R.	f	3½	—.—
Brnsch.LSch	d	3	—.—
Brem.Anl.99	v	3½	91.00G
do. 05	d	3½	91.25bG
do. 96	d	3	81.40bB
do. 08	c	4	101.20b
do. 09	c	4	101.00G
Cassel.Ldkr	c	3½	92.70G
do. XXI u.17	c	3½	94.50G
do. XXIIu.14	c	4	101.10G
do.XXIIu.16	c	4	101.40G
Hambg.St.R.	b	3½	—.—
do. 1907	d	4	101.25B
do.am.1900	a	4	—.—
do.do.87/04	v	3½	92.50G
do.do.86/02	v	3	—.—
Hessen 09	a	4	101.40G
do. 93/00	v	3½	91.80G
do.96 03 05	v	3	81.50bG
Lüb. St.A.06	e	4	—.—
do. do. 99	a	3½	90.50G
do. do. 95	d	3	—.—
Mekl.EbSchv	a	3½	—.—
do.do.90/94	d	3½	92.40B
Old.StA.v.03	a	3½	—.—
do. dc.v.09	c	4	100.70bG
Sachs.G.StA	d	4	—.—
Sachs.WLdk	e	4	101.10B
Sächs.Stsrt.	v	3	83.80bG
Brdb.Pr.u21	d	4	101.00G
do. do.	d	3½	92.10G
Hann. Pr. IX	e	3½	—.—
do. VII VIII	d	3	—.—
Ostpr.Pr.Obl	a	4	100.40G
do. do.	a	3½	90 20bG
Berg.Mrk.III	a	3½	94.90bG
Magdb Wittb	1	3	—.—
Pomm.PrAnl	d	3½	—.—
do. VI VII	d	4	100.30B
Posen.PrAnl	a	3½	90.25G
do. do.	a	3	80 80G
Rhpr. XX XXI	v	4	101.00G
do.XXII XXIII	d	3½	96 30G
do. XXX	a	3,6	95 50G
XXIV-XXVIII	v	3½	91.20bG
do. XVIII	a	3⅓	83.30G
do. IX XI XIV	a	3	86.20G
Westf. Prov.	d	4	100.50G
do.u.1516	v	4	101.20G
do. uk. 09	d	3½	97.00G
do. II III IV	d	3½	91.10bG
do. uk. 15	d	3½	91.25bG
do. II	d	3	84.50G
Westpr. Prv.	d	4	100.10G
do. do.	d	3½	—.—

Stadt-, Kreis-etc. Anleih.

AnklamKr01	d	4	—.—
Klv.DWld.Tit	d	4	100.00b
Aachen 93	d	3½	—.—
do. III 1912	d	4	—.—
Altona	v	3½	93.40B
do. 01 u. 11	d	4	100.00bG
do.Hausw19	d	4	100.00G
Augsburg	v	3½	91.60G
do. 1901	d	4	100.00G
Barmen 99	v	4	100.10G
do. 07	b	4	100.10G
do. 01	c	3½	92.25G
Berlin 04 II	a	4	101.00b
do. 76/78	a	3½	99.00bG
do. 82/98	v	3½	99.90G
do. 1904 I	d	3½	93.90G
do.StSyn19	a	4	—.—
do.99,04,05	a	3½	89.25b
Bielefeld	d	4	100.00G
Bonn 96	a	3	85.00G
do. 01/05	a	3½	92.10G
Brandenb01	d	4	100 00G
Breslau 91	v	3½	92.00G
Bromberg02	d	4	99.90G
Burg unk.10	a	4	100.00G
Cassel 1901	d	4	—.—
Charl.89/99	v	4	100.40G
do.95 uk.11	d	4	100.40G
do.07 uk.17	d	4	101.00G
do. 1908	a	4	101.00bG
do.95,99,02	d	3½	91.90G
Cöln 94/03	v	3½	91.75G
do. 1900	d	4	100.40G
do.06 uk.11	a	4	100 50B
Cref.00u.15	a	4	100.00G
Danzig	a	3½	94 00B
Dt.Wilmersd	d	4	99 90bG
Dortmund	v	3½	93.30G
do. 1912	a	4	99 90G
Dresd.1900	d	4	100.40G
do. 1905	d	3½	—.—
Düsseldrf99	c	4	100.00G
do.88/1903	v	3½	93.50G
Duisburg 99	a	4	100.00G
do. 1902	a	3½	—.—
Eisenach 99	a	4	—.—
Elberfeld 99	a	4	100.25bG
Elbing 1917	a	4	—.—
Erfurt 93/01	d	4	—.—
do.	d	3½	94.00G
Essen 79/01	v	3½	98.10G
Frankfurt01	c	3½	—.—
do. 1907	d	4	—.—
Freibg.iB.12	c	4	100.00G
Fulda 1907	a	4	100.25G
Görlitz 1900	d	4	—.—
do.	d	3½	—.—
Halberst. 97	v	3½	93.00G
Hagen 1908	d	4	100.00G
Halle 86/92	v	3½	—.—
do. 05/12	a	4	100.30B
Hannover 95	a	3½	—.—
Heidelbrg03	d	3½	—.—
Hildesheim	a	3½	—.—
Karlsruhe kv	b	4	100 00G
do. do.	v	3½	91.25G
do. 86/89	e	3	—.—
Kiel 89/98	a	3½	94.00G
do. 1907	a	4	100.20b
Königsbg 99	d	4	99.90G
Ludwigsh 06	a	4	99.90G
do. 02	v	3½	91.00bG
Magdeburg	v	3½	94 00B
do. 91 u. 10	a	4	100.60G
do. 06 u. 11	a	4	100.60G
do. 02 u. 17	d	4	—.—
Mainzer 16	c	4	100.20G
Mannh.1901	b	4	100.00G
Mind. 95/02	v	3½	92.80G
Mülheim Rhr	d	3½	91.50G
München 94	v	3½	92.50bG
do.1900/01	v	4	100.25b
do.1907/13	d	4	100.30G
do. 1908	e	4	101.00B
Nürnb99/01	v	4	100.00bG
do.1896/98	v	3½	91.60G
Offenb.u.15	b	4	100.20bG
Posen94/03	a	3½	91.00G
do. 05 u. 12	a	4	100.00G
Potsdam 02	d	3½	95.40G
Rostock 03	a	3½	92.00B
Schönb.04 II	d	4	100.25G
do. 04 I	d	3½	91.30G
do. 96	d	3½	93.00G
Spandau 91	d	4	100.40bG
do. 95	d	3½	—.—
Stendal 01	a	4	—.—
do. 03	d	3½	90.80G
Stettin	a	3½	90.80bG
do. 04 u. 09	v	3½	90.80B
Stuttgrt.u16	a	4	—.—
Teltow.Kreis	d	4	100.30b
do. do.	d	3½	92.00bG
Thorn00u11	d	4	—.—
Wiesb79/83	v	3½	96.25G

Worms. 01	a	4	100.00G

Deutsche Pfandbriefe

Berlin.Pfdb.	a	5	118.00G
do. do.	a	4½	105.60G
do. do.	a	4	104.25G
do. do.	a	3½	99.50G
do. neue	a	4	100.40B
do. do.	a	3½	93.00B
do. do.	a	3	83 50G
Landsch.Ctr	a	4	99.80b
do. do.	a	3½	91.40bG
do. do.	a	3	83.00G
Kur-u.Neum.	a	3½	93.75G
do. alte	a	3½	99.50G
do.Komm.O.	d	3½	90.90bG
do. do.	d	4	100.80G
Ostpreuss.	a	4	100.40b
do.	a	3½	91.20bG
do.	a	3	81.25G
Pommersch.	a	3½	91.50bG
do.	a	3	82.00bG
do.neuld.	a	3½	90.40b
do. do.	a	3	
Posensche	a	4	102.00G
do. XI-XVII	a	3½	92.10bG
do. Lit. D	a	4	100.20b
do. Lit. B	a	3	82.10G
do. Lit. C	a	3½	91.70G
Sächsische	a	4	—.—
do.	a	3½	93.00B
do.	a	3	84.25b
do. neue	a	4	100.00bG
Schles. altld	a	3½	—.—
do.ldL.ACD	a	4	100.40B
do. do. do.	a	3½	92.90G
do. do. L.A	a	3	83.80G
do. do. L.C	a	3	83.90G
do. do. L.D	a	3	84.25G
Schl.Hlst.LC	a	4	99 90B
do. do.	a	3½	91.20G
Westf. Land	a	4	99.90b
do. do.	a	3½	90.50b
do. III.Folge	a	4	99.90b
Westpr.rit.I	a	3½	91.00G
do. IB	a	3½	90.90bG
do. II	a	3½	90.30b
do. I	a	3	81.50G
do. neuld.	a	3½	89 90bG
do. do.	a	3	80.50G
HssL.XII XIII	a	4	100.70G
do. XIV XV	a	4	100.90G
do. I-XI	a	3½	91.30G
do.K.Ob.V VI	a	4	100.70G
do. do. I-IV	a	3½	91.30G
Oldb.st.Krd.	a	4	101.00G
do. 1922	a	4	101.40G
do. do.	v	3½	93.00G
SachsAlt.LO	v	3½	92.75G
do.GothaLdk	d	3½	92.75G
do.LwPfXXIII	a	4	101.40G
do. do. XXV	v	3½	93.40G
do.Krdb XXII	a	4	101.40G
do. do. XXV	v	3½	93.90b

Renten-Briefe

Hannovrsch.	d	4	100.50G
do.	v	3½	91.25G
Hessen Nass	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur-u.Neum.	d	4	100.40G
do.	v	3½	91.40G
Pommersch.	d	4	100.50B
do.	v	3½	91.25bG
Posensche	d	4	100.50b
do.	v	3½	91.40G
Preussische	d	4	100.40G
do.	v	3½	91.25bG
Rhein-Westf	d	4	100.60G
do.	v	3½	91.25G
Sächsische	d	4	100.50B
Schlesische	d	4	101.30B
do.	v	3½	91.75G
Schlesw Hlst	d	4	100.40G
do.	v	3½	91.25bG

Deutsche Lose

Augsbg.7G.L	—	frc.	38.40b
Bad.Pr.A.67	b	4	161.90b
Brschw20TL	—	frc.	216.00bG
CölnMd.Pr.A	d	3½	134.90b
Hamb. 50TL.	3	3	157.50b
Lübeck. do.	4	3½	—.—
Mein.7GldL.	—	frc.	37.90b
Oldenb40Tl.	2	3	124.75b
D.Ostaf.Schv	a	3	—.—
Ostaf. Eisb.A	1	3	—.—

Ausl. Fonds u. Pfandbriefe

Arg.Eisb.90	a	5	—.—
do.inn Gl.07	k	5	101.30B
do. Anl.v.87	a	5	—.—
do. do. 1909	e	5	101.50b
do. ab1000P	a	5	101.10b
inn.4000M	c	4½	—.—
do.äus.100L	d	4½	98.50b
do.Gs8.8.97	d	4	90.10b
Bosnisch Anl	b	4	—.—
do. 02	a	4½	100.00B
Buen.Air.Prv	a	3	72.75bG
do. 08	d	5	100.20b
Bulg.St.A.m.	a	6	103.25b
ChileG.2040	a	4½	95.70G
do. v. 1906	a	4½	94.00bG
Chin.Anl.v95	a	6	—.—
do. v. 96	d	5	102.20bG
do.Tients.P.	d	5	102.40bG
do. v. 98	c	4½	99.20b
Egypt.A.gar.	b	3	—.—
do.	e	4	—.—
Finnld. Lose	—	frc.	—.—
Freib.15 FrL	—	frc.	57.00b
GrchA81/84	a	1,6	51.00bG
do.ks.Goldr.	d	1,3	40.20bG
do. Monopol	a	1⅞	—.—
do.Pir.L400	k	1,6	50.70G
Jap.A10.1.7	a	4½	97.90G
do.	a	4	93.60G
Italien.Rent.	a	3½	—.—
Marok. St-A.	6	5	100.70bG
MexA.1000L	q1	5	100.00bG
do. 200L	q1	5	100.00bG
do. 4200M	f	4	—.—
do. 2100M	f	4	—.—
Norweg.A.94	h	3½	—.—
Oest. Goldr.	d	4	98.90bG
do. Kronenr.	c	4	94.10b
do.einh.kv.R	a	4	93.60G
do. Silb. Rnt.	d	4,2	—.—
do. Pap. Rnt.	b	4,2	97.60B
do. 60r Lose	e	4	175.80b
do. 64r Lose	—	frc.	550.00bG
Port. St.A.III	a	3	66.80bG
do. III Spez.	—	frc.	11.30G
R. dJan100L	f	5	100.80G
Rumän. 03	f	5	101.90B
do. 89	a	4	92.10b
do. 90	a	4	95.50b
do. 91	a	4	92.00G
do. 94	a	4	92.20B
do. 96	e	4	91.80bG
do.am.98	e	4	90.70b
do. konv.	d	4	91.40bG
do. 1905	d	4	90.60b
do. 1908	d	4	90.60G
do. 1910	c	4	90.75b
Russ.k.A.80	e	4	93.10bG
do.Goldrent.	a	5	99.80b
do.VI.Em.94	q3	4	93.20b
do.GoldA.89	q3	4	—.—
do. do. 94	q1	3½	—.—
do. do. 96	q2	3	78.10bG
do. EisbA.I.II	q1	4	—.—
do. do. 02	a	4	93.40bG
do. Eisb.A05	a	4½	100.60bB
do. Staatsrt.	q3	4	—.—
do.Prm.A.64	a	5	—.—
do. do. 66	c	5	376.50b
do. Bodenkr.	a	5	113.00b
do.konv.Obl.	a	3,8	91.25b
SaoPaulo EA	a	5	100.50b
do. Gold 08	a	5	100.20G
SchwdStA86	f	3½	—.—
do. 88	b	3	—.—
Serb.amA95	a	4	83.80bG
do. Gold	f	4½	91.75bG
Siames. Anl.	c	4½	96.70bG
TürkAdmAnl	e	4	87.00G
do.Bagd-Anl	c	4	86.30bG
do. do. II	a	4	86.25bG
do. do. priv.	c	4	—.—
do.unifiz.03	c	4	93.50bG
Türk.unif.05	c	4	86.50bG
do. do. 08	a	4	86.75bG
do.400Fr.L.	—	frc.	181.25bG
Ung.Goldrnt.	a	4	94.00G
do. kleine	a	4	94.70b
do.Kronenrt.	f	4	—.—
do. kleine	f	4	92.00B
do.Staatsrnt	a	3½	81.70G
do.GoldA.ET	a	3	76.50G
do. Lose	—	frc.	—.—
do.GrndentO	e	4	—.—
Bucar.Anl88	f	4½	97.90bG
do. 95	c	4½	—.—
do. 98	a	4½	—.—
Budap.St.-A.	c	4	91.75bG
Buen.A1000	f	4½	96.75G
do. 500 L.	f	4½	96.75G
do. 100 L.	f	4½	97.00G
do. Pes.	a	6	103.00G
do. 1908	d	5	100.40b
do. 1909	a	5	100.40G
Gothnb.A.06	h	4	99.25G
Kopenh.StA.	a	3½	—.—
Lissab.St.A.	a	4	81.50bB
Mail45LireL	—	frc.	—.—
do. 10LireL	—	frc.	32.50b
Mosk.25-28	v	4	—.—
SofiaGold-A.	e	5	100.10bG
Stockh.St.A.	k	4	—.—
do. do.	g	3½	—.—
Venet.30L-L	—	frc.	42.60b
WienCommA	a	5	102.50G
do.Invest.-A.	a	4	97.40G
do. St.-A.98	a	4	—.—
BudpHptSpk	e	4	—.—
Dän.InselstK	a	4	—.—
FinlHpVPf82	g	4	—.—
do.St.Hp.K.II	d	4½	95.75b
Holl.Komm.L		3	—.—
Ital.Hyp.Obl.	a	4	—.—
Jütl.KrVOb.V	l	4	94.80b
do. Bod.-Kr.	a	3½	—.—
Kopenh.K.Vr	a	4	94.00B
Mexik. Bew.	e	4½	96.60bG
NrdPf.Wibrg	d	4	—.—
Oest.Kr.L.58	—	frc.	462.00b
Pest.KB.H.III	b	4	93.00G
do. K.-Obl.II	d	4	93.00G
do. Vtrl. Spk	c	4	—.—
Poln. Pfndb.	a	4½	95.70bB
PortTabMon	d	4½	—.—
RaabGraz.L.	h	2½	100.25b
SchwdHPf78	a	4	—.—
do.StPfdb83	e	4	—.—
de.1902/04	a	4	—.—
Serb.G.Pfb.	a	5	101.50B
Stckh.86/87	v	4	—.—
do. 94	d	3½	—.—
Ung.Bodk.Pf	e	4	98.10G
do.BdReg.Pf	d	4	91.60G
do.HpBPf97I	a	4	—.—
do. Sp.C.I.II	a	4	92.25B

Eisenbahn-Stamm-Aktien

Aach.Maast.	1	0	85.00bG
do. Genuss	—	frc.	80.50G
Brnschw.Ld.	1	6	129.80G
Crefelder	4	2½	105.90B
Eutin-Lüb.	1	3	73.75bG
Frkf.Güterb.	1	1¾	65.75G
Halb.-Blank.	1	2	100.00B
Halle-Hettst.	4	3	69.10bG
Kgsb.Cranz.	4	6½	132.25B
Liegnitz Raw	4	4½	98.00G
Lüb.-Büch.	1	8	184.40G
Mckl.Fr.Wilh	4	4½	108.50G
Niederlaus.	4	3½	35.60b
Nordh.Wern.	4	3½	72.00G
PaulN.Rupp.	4	4½	—.—
Prignitz.V-A.	4	6½	—.—
Rein Liebnw.	4	4	93.00b
Zsch.Finstw.	4	12	266.50G
Aussig-Tepl.	1	9	—.—
Brünner Lok.	1	6½	—.—
Buschtherdr	1	10½	—.—
Czak. Agrm.	7	5	103.80G
Kaschau Od.	a	4	—.—
Lemb.Czern.	e	6½	—.—
Oest. Staats	1	6½	161.50b
Orient. Eisb.	1	6½	—.—
Raab Oednb.	1	½	27.25bG
▲Südöst(Lb)	1	0	21.50G
Arad u. Czan	1	5	98.00G
do. Pr.-A.	1	6	116.25G
Warsch.-W.	1	7½	218.50b
Amst.-Rottd.	1	2½	—.—
Anatol. 60%	1	5	118.75bG
▲Baltim Ohio	7	6	107.40b
▲CanadaPac	7	7	197.00bG
Meridional	1	6	—.—
Mittelmeer	1	3½	—.—
Pensylvania	1	6	128.50b
Lux.Pr.Henri	1	4½	146.50bG
Schantung	1	6	138.30b
West-Sizil.	1	4	79.80b

Strassen- u. Kleinbahnen

Aach.Kleinb.	1	7½	149.25B
Allg.Dtsch Kl	1	6	124 00bG
do.Lok.u.Str	1	8	161.50bG
Barm.Elbf St	1	5	106.00G
Boch.Gels.St	1	6	145.00G
Braunschw.	1	6	125.25bG
Bresl.El.Str.	1	6	—.—
do. Strssb.	1	6½	118.50B
Crefeld.Str.	1	3	—.—
Danz. Strssb	1	6½	—.—
Dt. Eisb. B.G.	4	5½	111.75G
Elekt.Hochb.	1	5	122 25bG
Erfurt.el.Str	O	7	140.50G
Gr. Berl. Str.	1	8½	187.50bG
do Cass.Str.	O	4½	103.75G
Hamb.Altona	1	9½	—.—
do. Strassb.	1	10	188.10b
Hann.St.V.A.	1	3	93.50bB
Magdeb. Str	1	8½	178.50bG
Marienb Bnd	1	8½	142.00bG
Meckl. Strb.	1	5½	—.—
Niederwaldb	1	½	23.30G
Posener Str.	1	9	186.00bG
Stettin.Strb.	1	7½	—.—
do. V.-A.	1	7½	162.25b
Südd.Eisenb	4	6	121.30G
Ver.Eis.B.VA	1	4	69 25G

Schiffahrts-Aktien

Argo.Dampf.	1	4½	103.40b
D.Austr.Dpf.	1	7	136.75G
Hmb.Am.Pckt	1	6	142.60bG
Hansa Dmpf.	1	10	173.25bG
Kopenh.Dpf.	1	5	94.75bG
Nordd. Lloyd	1	0	105.50bG
Schl.Dpf.Co.	1	3	83.75bG
V.Elbe Saale	1	1	70.25bG

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brschw.Ldsb	a	3½	—.—
Halle-Hettst.	d	3½	—.—
Halb.Blnk84	a	3½	88.80G
do. 1895/03	a	3½	88.70bG
do. 1909	a	4	99.25G
Meckl.Fr.Wilh	a	4	98.75G
NordbWernE	d	4	—.—
Zschnk Finst	d	3½	—.—
Böhm.NrdbG	a	4	98.10G
Elis.WGldstf	d	4	97.80bG
Gal.CrlLw90	a	4	95.30G
Kronp.Rudb.	d	4	—.—
do.(Salzkg.)	d	4	97.80G
Nagykikinda	a	4	90.20G
OestLokalbG	a	4	96.90G
do.GoldPr74	f	5	—.—
do.UngSt.alt	c	3	81.25bB
do. 1885	c	3	78.75bG
do. Ergznetz	c	3	81.70G
de. Gold	e	4	97.70G
DuxBod.Gold	a	4	96.50G
do.inKronen	a	3	—.—
Dux-Prag.G.	a	3	78.70b
Kasch.O.Gld	a	4	95.50G
KschO Slb89	a	4	93.90G
Lmb.Czn.stf.	e	4	94.40bG
Oest.U.St.95	e	3	77.00B
do. do. I.II	e	5	106.40b
Raab Oedb.G	d	3	77.00bB
Südöst.(Lb.)	a	2,6	56.30b
do. Obligat.	a	5	99.20G
do. Serie E.	e	4	80.00G
Ung. Lokalb.	a	4½	97.60G
Ivang.Domb.	a	4½	98.10G
Kursk Ch.Az.	a	4	90.70B
do. von1889	d	4	90.75bG
Mosk.Jar.A.	d	4	90.70G
do. Kursk	e	4	85.50bB
do. Smol.	e	4	90.75bB
Nicolai Bahn	e	4	—.—
Orel-Gr. 89	d	4	90.60G
Süd-Westb.	a	4	90.60bG
Transkauk.	k	3	77.75bG
Koslow Wor.	d	4	90.60G
Kursk-Kiew	b	4	91.90b
Lodz. Fabr. B	a	4	—.—
Moskau Kas.	a	4½	98.10bG
do. do.	a	4	91.10G
do.KiewWor.	a	4½	98.00bG
do. do.	d	4	90.80bG
do. Rjäsan	b	4	91.70G
do.WindRyb.	d	4	90.75G
Rjäsan-Kozl	d	4	90.70bG
do.Uralsk94	c	4	90.70B
do.97unk08	e	4	90.60bG
Rybinsk gar.	f	4	90.70G
Süd-Ost 98	e	4	90.80b
WrschWX.XI	a	4	92.70bB
Wladik. 20	a	4½	99.60bG
do. 1885	a	4	90.80bG
do. 1898	d	4	91.00G
ZarskoeSelo	a	5	—.—
An.Eis.2040	d	4½	99.00bG
do. kleine	d	4½	99.00G
do.Erg.-Netz	d	4½	99 00bG
Eg.Ken.Ass.	a	3½	—.—
It.EisOb.st.g	a	2,4	72.50G
do. Mittelm.	a	4	—.—
Macedon. B.	a	3	67.50bG
do. kleine	a	3	—.—
Portug1886	a	3	78.60G
do.89 abg.I	a	4½	96.00G
do. do. II	—	frc.	—.—
Süd-Ital. B.	d	2,4	—.—
Ctr.Pacif.49	b	4	96.40G
Chic.RockIsl	d	4	—.—
DenverRioRf	b	5	97.00bG
North.Pac Pr	q1	4	—.—
do. Gen.	q2	3	—.—
Pennsylvan.	f	3½	95.70bG
South Pac55	a	4	94.10b
St.LouisS.Fr	a	5	—.—
do. do.	a	4	81.25G
StLouisSWst	e	4	—.—
Tehuant. G.A	a	5	100.90bG
do. unk. 14	a	4½	97.00G

Deutsche Hypoth.-Pfandb.

Berl.Hyp.Bk.	v	4	97.00bG
do. abg.	v	3½	89.75G
do. V u. VI	v	4½	101.40b
XIII XIV u.19	v	4	100.25bG
do. uk. 1916	a	3½	92.75G
do. I II u. 14	v	4	99.00bG
do. III IV u15	v	4	99.00bG
do.VII.VIII18	v	4	99.50G
do.KOb.Iu18	a	4	100.25G
Bayr.HypuW	v	3½	93.50bG
BrHXVI-XVIII	v	4	99.50bG
do. XXI XXII	d	4	99.50G
do.XXIIIu.15	a	4	100.00B
do.XXIVu.18	d	4	100.30G
do. X XI	d	3½	95.50G
II-IX XII-XIX	v	3½	90.75G
do. XX 1910	d	3½	91.00G
Dt.HpB.IV-VI	v	5	104.60G
do. de. XVII	a	4½	101.00bG
do. do. kv.	d	4	99.00G
doVII X XI XII	v	4	99.00bG
do. XIII u.13	v	3½	92.50bG
do. XIV u.14	d	4	99.40bG
do. XV XVI	v	4	99.50G
do. XVIII XIX	v	4	99.70G
do. XX u. XXI	v	4	100.00bG
do. VIII IX	d	3½	90.00G
do.K.Obl.13	d	3½	—.—
do. do. 17	d	4	101.00G
do. I uk. 13	a	3½	91.10G
Frkf.HPf.XIV	d	4	99.40G
do.HpKrV.43	c	4	99.80G
do. do. 46	c	4	99.30G
do. do. 47	a	4	100.10G
do. do. 44	a	3½	93.50G
GothaGrdk.I	a	3½	—.—
do. II	a	3½	116.25b
do. III IV	a	3½	102.40G
do. VI VII	a	4	99.40G
do. IX IXa	d	4	99.50G
do. X XII	v	4	99.30G
do. XIII u.15	a	4	99.30bG
do. XIV u.16	d	4	99.30G
do. XV u. 17	d	4	99.50G
do. XVI u. 19	a	4	100.20G
do. V VIII	v	3½	90.00bG
do. XI uk. 13	v	3½	90.00G
Hamb.Hp.-B.	a	4	99.00bG
do. unk. 13	d	4	99.25bG
do. unk. 16	b	4	99.50G
do. unk. 18	b	4	100.00G
do. S.1-190	v	3½	90.50bG
do. unk. 13	d	3½	90.50G
Han.BIII-VIII	a	4	99.50G
do. IX X	d	4	99.75G
do. XI XIII	d	4	99.90G
do. XIV	d	4	100.00G
do. I	a	3½	93.25G
do. II	a	3½	91.50G
LpzHB.F./III	a	4	100.40bG
do. do. IX	d	4	99.40bG
do. do. XI	a	4	99.50bG
do. Ser.E.VII	v	3½	91.00bG
MeklHuW.I.II	a	4	99.10G
do. IV uk. 13	a	4	99.25G
do. VI uk. 15	a	4	99.50bG
do. I uk. 13	a	3½	93 75G
do. a.kv.II.III	a	3½	90.25bG
do.Strel.HPf	a	4	97.00bG
do. do.	a	3½	100.00G
MgH.II VI VII	v	4	99.10G
do. VIII	d	4	99.20G
do. IX uk. 14	a	4	99.20G
do. XI uk.16	a	4	99.10bG
do. XII uk.17	d	4	99.20G
do.XIIIuk.18	c	4	99.40bG
do.XIVuk.19	e	4	100.20bG
do. XV uk.20	d	4	100.60G
do. konv.	v	3½	90.70G
do. X uk. 13	a	3½	91.90G
do.Präm.Pfb	2	4	137.70b
MittBd.IV.09	a	4	99.00G
do. VI uk. 15	d	3½	100.00G
do.Grndr.-B.	a	4	99.75G
do. do.	d	3½	91.75bG
NrddGr.III-V	a	4	98.50G
do. VI X XI	v	4	98.50bG
do. XII	d	4	99.00G
do. XIV	d	3½	92.50G
do. XV	a	4	99.25G
do. XVI u. 17	a	4	100.00G
do. XVIIu.19	e	4	100.20bG
do. VII-IX	v	3½	90.00G
do. XIII u.12	d	3½	91.50G
Pfälz.Hp.Pfb	v	3½	—.—
Pr.Bod.Pf.IV	a	4½	115.00b
XIII XIV XVII	a	4	99.10G
do. XVIII	v	4	99.10bG
do. XIX	d	4	99.20G
do. XXI	d	4	99.20G
do. XXIIu.15	a	4	99.20bG
do.XXIVu.16	d	4	99.60G
do. XXV u.18	a	4	99.70bG
do. XVI u.19	a	4	99 90G
do. XX u. 13	a	3½	93.10bG
do.XI XV XVI	v	3½	90.40bG
Pr.Ctr.Bd90	d	4	98.90G
do.v. 99, 01	a	4	98.90b
do.v.03 u.12	a	4	99.50G
do.v.06u.16	a	4	99.70G
do.v.07 u.17	a	4	99.75bG
do.v.09 u.19	c	4	100.00G
do.v.10 u.20	c	4	100.30bG
do. v. 86,89	v	3½	90.50b
do. v. 94,96	v	3½	89.90G
do.v.04 u.13	a	3½	90.60bG
do.K.-0.v.01	a	4	100.20G
do.do.1908	a	4	101.00G
do.do.87/96	d	3½	91.40G
do.v.06 u.16	a	3½	91.60bG
Pr.Hyp.A.-B.	a	3,6	—.—
do. do.	v	3,2	94.40G
do. do.	v	2,8	88.00G
ab80rz125	a	4½	119.80G
Pr.HABp.abg	v	4	97.10bG
do. do.	v	3½	89.75G
do. uk.1913	a	4	99.25bG
do. uk.1914	v	4	99.25G
do. uk.1917	v	4	99.40G
do. uk.1919	v	4	100.25bG
do.Komm.Ob	a	4	100.75G
do.do.1909	a	4	101.25G
do.Hyp.Vers	d	4	99.00G
de. do.	v	3½	94.00G
PrPfdbBXXII	a	4	99.30G
do. XVIII-XXI	v	4	98.80bG
do. XXV (14)	d	4	99.30bG
do XXVII(15)	d	4	99.00bG
do.XXVIII(17	d	4	100.25bG
do.XXIX(19)	d	4	100.25bG
do.XXVI(14)	a	3½	93.20G
do.XVIII(08)	v	3½	90 40bG
do.XXIV(12)	a	3½	91.00G
do.KlbOb.08	a	4	98.50bG
do. do. 04	a	3½	94.30G
do.KOVI(17)	a	4	100.50G
do. IX (20)	a	4	101.20G
do. IV (12)	a	3½	96.25bG
do. III (12)	d	3½	91.30G
RhllPf83-85	d	4	99.30B
do. 69-82	v	3½	90.30
do.Kom.Obl.	d	3½	90.30G
Rh Wstf.ausl	v	4	98.70bG
do.IX IXA12	d	4	99.60bG
do. X uk. 15	a	4	99.10G
do. XI uk.18	d	4	99.80bG
do. XII uk.20	a	4	100.50bG
do. II IV VI	a	3½	91.10G
SächsBdk.III	a	4	—.—
do. IV uk.10	a	4	99.75G
do. I II	v	3½	92.20G
Schl.Bdk.I-V	v	4	99.00bB
do. do. I-IV	v	3½	89.90bG
Schwrzb.II-V	v	4	99.00bG
do. VI	a	4	99.30G
do. VIII	d	4	100.20G
do. VII	d	3½	93.50G
do. I	a	3½	91.50G
Südd.Bodkr.	a	4	100.20G
do. do.	d	3½	—.—
WstdBl II VVI	v	4	98 90b
do. do. VII	d	4	99.20G
do. do. VIII	d	4	100.20G
do. do. III	a	3½	90.50G
do. do. IV	d	3½	90.50G
do. do. IX	a	3½	91.40G

Obligat. Indust. Gesellsch

* hypothekar. sichergestellt.

Dt.Atlant.Tel	a	*4	98 00bB
D.Nied.Tel.G	a	*4	101.50B
Ueberldztr.2	a	4½	102.80G
Acc.Boese 5	d	*4½	66.50bG
AG.f.Anil.F.5	d	*4	103.20B
A.G.f.Mont.2	d	4	95.50G
Adler Cem.3	a	*4½	100.90B
AllgD.Kl.ab2	v	3	76.00G
do. Elekt.-G.	v	4	98.60G
do.de.13V13	a	4½	102.60b
do. Lok.u.St.	v	4½	101.00G
do. 96/98 3	a	4	101 20G
AlsenP.-C.2	a	4½	102.50G
AlkaliRomb3	d	5	101.00G
Anh Kbl1912	a	*4	95.75G
AplerbHBm3	e	4½	99.20B
AschaffabP2	a	*4½	101.00B
do. do. 2	d	*4½	101.00B
Berl.Braunk.	a	*4½	99.90G
Berl.Elekt.W	d	*4	—.—
do.unk.1912	a	4	93.50G
do.unk.1908	a	*4½	102.00B
do.HGKaisrh	d	*4½	—.—
do.unk.1912	d	4	100.00B
Bochum.Bgw	a	*4	94.20b
Brsch.Kohl 3	a	*4½	103.00b
Bresl.Wgg.3	a	4	100.50G
BrownBoveri	a	4	100.50G
Buder.Eis.3	d	*4	98.50B
Burb.Gwks.3	a	*5	104.00G
CalmonAsb5	a	*4½	—.—
Charl.Czrn3	d	*4½	101.75B
ChFabWeil.2	d	4	94.60G
CölnGasuE3	d	4½	100.00G
Cont.Wass.3	a	4½	102.25B
CrefeldStr.3	a	4½	102.00B
Danneb. 3	a	*4	95.90B
Dess.GasG.5	a	4½	104.90G
Dt.-Lux.Bgw.	a	4½	101.60b
do. 2	a	*4½	102 25bB
D.Uebrs.El.3	a	5	104.75bB
Dt.Bierbr.3	d	*4½	102.25B
Dt.Eisb.BG.2	d	4	95.00G
do. S. II 2	d	4½	100.00G
Dt.Kabelw.3	d	*4½	103.00G
Dt.Wassrw.2	a	4	97.00G
Dt.Kaiser Gw	a	*4	95.00B
Donnersmkh	d	*3½	95.50G
do. unk. 06	a	*4	98.90b
Dorstf.Gew2	a	*4	94.50G
Ortm.Un100	d	*5	100.40G
do.u.14 103	a	*4½	102.25G
do. 100	a	*4	99.50b
DssldDsbKI5	d	4	95.25G
Eintr.Tiefb.3	b	4½	99.60G
EisnhSilesia	a	*4½	100.75bB
Elbrf.Papf.3	a	*4	92.50G
Efkt.Hochb.5	d	4	100.20b
do. uk. 23	a	4	98.70b
do. 5	d	3½	92.25G
ElektSüdw.2	d	4	—.—
do. do. 2	d	4½	100.60G
El.Licht u.K4	d	4½	104.25G
Elektroch.W.	a	*4½	102.25B
EnglWllwM3	a	*4	93.00G
do. 5	d	*4½	101.00G
Flnsb Schffb	b	*4½	99.00G
Frist.Rossm.	d	*4½	103.50B
Gelsenk.Bgw	d	*4	99 60B
GgMar.Bgw3	e	*4½	101.25B
do. 3	a	*4	94.60b
Germ.Schff2	d	*4	100.00G
Gs.f.el.Unt.3	d	4	97.00B
do. 3	a	4½	102.25bG
Gl.-aufSnd3	a	*4½	100.50bG
Gr.Berl.Strb	d	3½	99.30G
HmbAm.Pckf	b	*4½	101.70b
do. 3	e	4½	102.70bG
HdlBelleall3	a	*4½	
Harp.Bergw.	a	*4	99.50G
Hartm. M. 3	a	*4½	103.25bG
Hasp.Eisw.3	a	*4½	103.25bG
HenckWlfb.5	d	*4½	
Herne Ver. 3	a	4½	101.25G
Hibernia	a	*4	—.—
Hirschb.L.3	d	*4½	—.—
Höchst Fbw3	a	4	101.75G
Hörd.Brgw.3	a	*4	100.00bG
Hösch Sthlw.	d	4	99.50bG
HohenfGws3	a	*5	104.00bG
Hüsten.Gwks	a	*4	94.75b
JlseBergb.2	a	*4	100.10G
JessenKali2	a	*4½	100.00bG
Kaliw.Aschrl	f	*4	99.70bG
Kattow.Bgw.	d	*3½	93.40G
KnMarienh5	a	*4½	—.—
KönigWilh.2	a	*4	—.—
do. uk.1910	d	*4½	100.00G
Gb.Körting3	a	4½	—.—
Krupp-Oblig	a	*4	—.—
do. 1908	a	*4	99.75bG
Lahm.&Co.3	d	4½	—.—
Laurahütte	a	*4	98.25G
do.	c	*3½	91.40B
Ldf.EyckSt.5	—	*fr.	13.50G
Leonh.Brk.3	a	4½	—.—
Leopold-Gr.	a	*4½	100.50B
Ldw.Löwe&C	d	4	98.70B
LwnbrHSch2	d	*4½	101.90b
MgdbBaub.3	a	*4½	—.—
Mannesmr.5	a	4½	104.40G
M-F Breuer5	d	*5	100.50G
Mtx&Genest	a	4½	100.00G
Mülh.Brgb.2	a	*4½	103.00B
N.BodenAG2	a	4	95.50bG
do. de. 1	a	3½	89.30G
N.PhotogG.2	d	4½	92.75G
NiedrlausK2	d	*4½	100.60G
Nrdd.Eisw.3	d	*4	95.90G
Nordd. Lloyd	d	4½	100.40b
do.	d	4	96.90G
ObschlEisb3	a	*4	98.90bB
do. 12 3	e	*4½	102.00G
do. Eis.-Ind.	a	*4	94.90G
do. Koksw. 3	a	*4	—.—
Ornst.Kopp3	e	*4½	—.—
PatzenhBr.3	v	*4	—.—
PhönixBgw.3	d	4½	103.25G
Rh.Ant.Khl.2	a	*4	97.50B
RhMet105rz	d	4	91.40B
RhWstfElkt2	d	4	94.50b
do. 2	d	4½	101.50G
do. Kalk 5	a	*4½	—.—
Romb.Hütt.3	a	*4½	103.00B
Rybn.Steink.	a	*4½	100.60G
Sächs.El.L.5	i	4½	102.40B
Schalk.Gr99	a	*4	97.00bB
SchlKleinb3	v	*4½	101.70G
Schuck.&C2	a	4	98.25bG
do. 2	d	4½	101.80G
Schulth.Br.5	a	*4	101.60G
Seebeck S.2	a	*5	101.60G
Fr.Seiff.&C3	a	*4½	101.20B
Siem.El.133	d	4½	102.80G
Siem.Glas 3	a	4½	103.25G
Siem.Halsk3	d	4	—.—
SiemSchck3	a	4½	—.—
Simon Cell.5	a	4	97.00G
StettBredC5	a	*4½	100.30G
Stett.Odrw.5	a	*4½	—.—
do.Strassb3	a	4	—.—
Stoew.Nhm2	a	*4½	—.—
Tangermd.3	d	*4½	99.10G
TelephBerl2	a	4½	100.25bG
ThaleEisnh2	a	*4½	100.00B
Thiederh.Gw	a	*4½	99.50B
ThielWackl2	a	*4½	102.60G
Unt.d.Linden	a	*4	94.75bG
Ver.Dmpfz.5	d	*5	100.25bG
VEisb.uBG.2	a	*4	92.80G
Westd.Eisb2	a	4	91.00bG
do.Eisenw.2	a	*4½	100.10G
WestfDraht3	a	*4	—.—
WstfVrortb3	d	4	99.60G
Wilhelmsh.3	a	*4½	101.00G
Zech.Krieb3	a	*4½	—.—
Zeitz.Msch3	d	*4½	—.—
ZellstWldh.2	a	*4½	102.30b
Zoolog.Gart.	a	4	101.40G
Grängesbrg.	e	*4½	102.60bG
Heid.Psch Hf	d	5	—.—
Napht GoldA.	d	*4½	100.00bG
do.	a	*5	101.25bG
SteauaRm.5	e	5	104.90bG
Victor. Falls	a	5	103.25bG

Bank-Aktien

Bk.f.Brauer I	4	0	82.10b
Bk.f.Thürng.	7	7½	136.50bG
Barm. Bankv.	1	7½	123.60b
do. Kreditbk.	1	6	105.90B
Berg.Märk.B	1	8½	165.00G
Brl.Hand.Gs.	1	9	176.10b
do.Hypoth.B.	1	6½	127.00bG
do. Kassenv.	1	4½	117.75G
do. Maklerv.	1	6	115.00B
▲Bras.Bk.f.D	7	10	173.25B
Braunschw B	1	5½	116.50bG
do.Hann.Hyp	1	8	169.50G
BrstDisk abg	1	6	111.10G
do.Wechsl.B	1	4	—.—
Chemn.Bnkv.	1	7	121.25bG
CrdVNeviges	1	6½	—.—
Ctrlb.f Eisbw	7	7	132.25bB
Coburg.Kred	1	5	94.60G
Com.u.DiskB	1	6	114.25b
Dän.Lndm.B.	1	8	136.50bB
Danzig Prvtb	1	7½	133.00b
Darmst. Mk.	1	6½	130.60G
Dessau.Ldb.	1	6½	117.00G
Dt.-Asiat.Bk.	1	8	146.00bG
Dt.Ansiedlb.	1	9	150.25G
Deutsche Bk.	1	12½	260.00B
do.Effekt.-B.	1	5	111.00G
do.Hypoth.B.	1	8	160.50G
do. Nation.B.	1	7½	114.25bG
do. Paläst.B.	1	6	124.75bG
do. Uebers.B	1	9	174.50bB
Disk.-Komm.	1	9½	193.75B
Dresdner Bk.	1	8½	162.60b
Elberf. Bakv.	1	6½	110.80G
Essen. Bankv	1	7	139 90B
do. Kredit	1	8½	166 25bG
Gotha Grdkr.	1	8	167.30G
do. Privatbk.	1	7	136.60bG
Hamb.Hyp.B.	1	9	187.30bG
Hannov Bank	1	7½	147.50bG
Hildesh. Bk.	1	8	167 50G
▲Imm.uVrkB	—	frc.	1130bG
Kieler Bank	1	7½	129.00B
Königsb.V.B.	1	7	—.—
Landbank	1	6	110.00b
Leipz.Crd.A.	1	9	174.60bG
Lüb.Comm.B	1	8	136.00bB
Luxemb.IntB	1	9	171.30bG
Magdeb.B.V.	1	4½	115.00bG
MärkischeB.	1	6	109.50bG
Mecklb.B.40	1	8	126.00B
do.HypothBk	1	14	290.00G
Meining. do.	1	7	149.50bG
Mitteld.Bodk	1	5½	102.40bB
do. Kreditb.	1	6	121.00bG
do. Privatb.	1	7	128.40bG
Mittelrh. Bk.	1	7½	123.00bG
Mülh.a.R.Bk.	1	5	100.00G
Nat.-Bnk.f.D.	1	6½	130.25bG
Nordd.KredA	1	7	125.00
do.GrundkrB	1	6	123.00B
Oest.Kred.A.	1	10	210.50b
OldbSp.uLhb	1	9	—.—
Osnabr Bank	1	7½	141 00B
Ostb.f.H.u.G.	1	7	130.00B
Petersb Disk	1	11	205.00G
do. Int.H.-B.	1	10	—.—
PfälzischeB.	1	5	105.10G
Potsd.Kr.-B.	1	7½	122.25G
Preuss.BdKr	1	8	166.10bB
do.Ctr.Bd.Kr	1	9	193.75bG
do.Hyp.A.-B.	1	5½	124.00bG
do. Leihbaus	1	7	75.10bG
do. Pfdbr.-B.	1	8	161.50b
Reichsb.Anl.	1	5,85	143.00B
RheinBk.abg	1	6½	116.80G
do. Krd.Bk.	1	7	138.75G
Rh.WstfBdkr	1	8½	171.40G
do. Disk.	1	7	129.50bG
Rostock. Bk.	1	7	124.50G
Russ.B.f.a.H	1	10	166 50bG
Sächs. Bank	1	8	158.50G
do.Bd.Kr.-A.	1	7	147.25B
SchaaffhBkv	1	7½	142.50bG
Schles. Bkv.	1	7½	154.90G
do. Bd.Kr.-A.	1	8	165.50bG
SchwrzbHpB	1	5½	116.10G
do.Landb.40	1	8	123.00G
Sibir. Hdlsb.	1	16	234.25bG
Siegener Bk.	1	7	126.00bG
Südd. Bodkr.	1	8	180.75G
do.Disc.Ges.	1	6	119.00bG
Ver.BHbg.80	1	9	174.60G
Wstd. Bdkr.A	1	7½	156.75G
WstfLippVrb	1	6	105.00bG
Wien. Bankv.	1	7½	—.—
Ctb.fEbw0b3	a	4	95.80G
Dtsch.Ans.B.	a	4	94.10bG
Landb.Obl.3	a	4½	101.20bB

Industrie-Aktien

Berliner Brauereien

Brl.Unionsbr	O	2	86.75G
Bock.kv.u.n.	O	5	113.10bG
Böhm.Brauh.	O	0	128.90b
BolleWb.abg	O	2	157.00bG
Dtsch.Bierb.	O	5	115.25G
Friedrichsh.	O	3	88.00bG
Gebhardt.	O	0	58.50bG
Germania	O	0	60.25G
Hilsebein.	O	0	47.00G
Kaiserbr.	O	2	96.75G
Königstadt	O	4	96.00bG
Landre Wssb	O	3	121.50b
Löwnb.H Sch	O	10	223.25G
MünchBrauh	O	6	112.10G
Patzenhofer	O	12	238.75bG
Pfefferberg	O	8½	171.25bG
Schöneb Sch	O	9	221.50bG
Schultheiss	9	14	253.00bB
Spandauer B	O	5	133.00bG
Vereinsb.kv.	O	12	229.50G
do. St.-P.	O	14	248.60bG
Victoria	O	4	98.75bB

Auswärtige

Boch.Vietor.	8	7	119.00G
Brauh.Nürnb	O	9	176.25G
BriegerSt.Br	9	5½	103.00bG
Janziger	O	12	190.00B
Dortmunder	O	20	335.50G
do.Unionsbr	O	20	342.00G
do.Victoriab	O	5	111.40B
Düssld Adler	O	5	83.50G
do. Höfelbr.	O	8½	148.00G
Frankf.Henn	O	7	130.50B
Germn.Drtm	O	8	142.00bG
Gevelsberg.	O	5	86.00B
Glückauf	O	8	132.00G
Henning.Rfb	O	3	65.00bB
Herkul.Cass	O	9	162.50B
Höcherlbräu	O	0	61.00G
Holsten	O	12	185.00bG
Hugger Pos.	O	8½	141.25G
Isenbeck&C.	O	4	90.50G
Kiel.Schloss	O	8	136.50B
Klstrbr.Röd.	O	5	106.75G
KönigB.Beck	O	8	150.00G
Kunterstein	O	4	79.50G
Leipz Riebek	O	9½	185.00G
Lindbr.Unna	O	4	70.50G
Lindener	O	12	234.00bG
LöwenbrDtm	O	10	183.00bG
Merzig.Br.	O	9	169.00B
Müs.Lngndr.	7	6	121.00G
Oberschles.	1	4	99.00G
Oppelner	O	3	75.90b
Paulshöhe	O	5	102.00G
Reichelbräu	7	10	191.75G
Rostocker	O	10	182.00G
Schlegel	O	9	151.00bG
Schöfferhof	O	0	85.00G
SchwabenBr	O	8½	145.60G
Sinner	1	12	236.00b
vTucherschе	7	14	244.50G
Ver.Werd.Br	O	0	6.60bG
Vrnsb Artern	O	6	102.75G
Wickül.Küpp	N	7	149 00G
Wiesb.Kron.	O	0	44.00B

Aach.Spinn	1	4	112.50b
Accum.-Fab.	1	12½	219.80b
do.BoeseVA	1	0	6.00b
A.-G f.Anilinf	1	18	391 50bG
do.fBauausf	1	5	120 10b
do.fBürstInd	7	9	151.75G
do.f.Mnt.Ind	4	0	60 50bG
do.fPappenf	4	4½	79.50bG
do.fVerkrsw	1	12	223.00bG
AdlerCem.kv	1	3	121.00bG
Adler Fahrr.	N	25	427.00bG
Adlerhütte	1	10	185.00bG
Admiralsg.B	1	0	58.00bG
do. V.-A.	1	0	77.25G
Alexanderwk	7	0	106.50bG
AlfldGron Pp	1	0	104.25G
AllgBerlOmn	1	0	158.50bG
▲do.Elekt.-G	7	14	266.60b
do.Häuserb.	1	5	76.50G
Alsen.Prtl.Z.	1	10	212.75G
Alumin.-Ind.	1	12	267.25b
AmmendorfP	7	22	322.50bG
AmtsgPankB	—	frc.	94.00G
Anglo Contin	1	6½	110.30b
Anhalt. Kohl.	1	5	135.25G
do. A.	1	6	116.00G
Ankrw.dgsth	9	5	122.50bG
Annab.Stng	7	8	162.25bG
Annen.Gusst	7	0	91.00bG
AplerbBergb	1	10	140.50G
Archimedes	7	3	132.75G
ArenbrgBgb.	1	13½	408.00G
ArnsdorfPap	O	9	148.25bG
AschaffnbPp	1	8	137.25bG
▲AumetzFrd.	7	10	178.50bG
Bad.Anilinf	1	24	507.00bG
Baer&St.Met	1	25	413.50bG
BalckeMsch.	1	16	243 30bG
Balcke, Tell.	7	5	113.50bG
Bamb.Mälz.	8	6	93.50G
Bk.f.Spr.uPr	O	21	339.75bB
Barcelona El	1	7½	135.50bG
Bartz&Co Sp	1	8	142.25bG
BasaltAkt.G.	1	5	102 60bG
Bau.KaisWSt	O	2	64.25bG
Baul.Seestr.	—	frc.	115.00G
Bv.Weissens	—	frc.	940.00B
Bayr.Celluf.	1	5	173.75G
do.Hartstein	1	11	164.00G
BazarGenss.	—	frc.	1034B
Bedbrg.Wllw	1	0	60.75G
J.F.Bemberg	O	3	85.50b
Bendix Holzb	5	3	86.50G
BergEveking	7	5½	121.00G
Jul.BergerTf	1	20	293.75G
Bergm.Elekt	1	18	250.25bG
Berg.Mk.Ind	1	4	96 80bG
Brl.AnhMsch	1	12	209 00bB
do.Cementb.	—	frc.	960.00G
▲do.Cichr.F.	1	frc.	299 00B
do.Eispalast	1	10	109.50G
do.Elekt.-W.	7	11	179.50b
do. do.	7	4½	103 25bG
do.Gub.Hutf.	1	13	230.50bG
do.Hlz-Cmpt	1	3	75.50bG
do.Ht.Kaisrh	1	0	173.60b
do.JuteSpVA	7	5	124.50bB
do.LuckwWll	1	0	70.50G
do.Maschin.	7	14	243.50B
do. Mühlen	1	7	118 25G
do.NeurKVA	7	4	80.30bG
do.SpedV.kv	1	30	179.75bG
do. do. V.A.	1	31	158.25bG
do.Terr.u.B.	1	10	124.00bG
BernbMasch	1	0	73.50G
Berth.Schrft	1	12	239.00bG
Berzelius Bw	1	0	98.10G
Betonu.Mon.	2	10	172.00bG
Bielef.Msch.	O	23	430 00bG
Bing. Metall	1	10	200 25G
▲BirkenwrdV	—	frc.	34.00G
Bismarckhtt	7	7	187.50bG
C.Blumwe&S	1	6	118.10G
Bochum.Bgw	1	0	75 00bG
▲do.Gussstl.	7	12	222.75bG
Bod.Berl.NG.	1	6	126.50bG
do Kurfürstd	—	frc.	1320G
doHchbSchA	—	frc.	97.25bG
Böhler & Co.	1	12	216.25G
Borsigwalde	—	frc.	105 50G
Bösperd.Ww	7	2	107.00bG
Braunk.u.Br.	7	12	189.00bG
Brnschw.Khl	1	13	225.00G
do. Pr.-A.	1	14	226.90b
do. Jute	7	12	208.50G
Bredow Zckf.	7	0	82.30G
Breitenb.Zm	1	4	103.00G
Bremer Gas	1	5½	94.80G
de.Linoleum	1	0	149.75bB
do.Wollkäm.	1	16	271.00bG
Bresl.Spritf.	O	20	308.00b
do.WgfLinke	1	25	558.50bG
do. de V.-A.	1	4½	105.40G
BrownBoveri	4	8	166.60bG
Bruchsal M.	1	25	374.00bG
Buderus Eis.	1	5	114.30bG
Busch Opt.I.	4	13½	241.00bG
Busch Wg.VA	O	14	203.25b
Butzke Met.	1	6½	112.50bB
Calmon Asb	1	6	102.75b
Carol.b.Offl.	1	30	459.50G
Carlshütte	7	7	120.00B
Cart.Loschw	7	22	386.75G
do. do.	7	12	218 00bG
CasselFedst	1	12	234.80bG
Charlottenh.	7	8½	168.50bG
Charl.Wass.	O	14	257.50B
Chemische Fabrik Buckau	1	12	208.50bG
do. St.P.	1	12	210.50G
Gelsenk.	1	9	160.25b
Griesh.El.	1	14	276.00b
Grünau	1	10	194.50bB
v.Heyden	1	10	197.00bG
Hönning	7	9	165.75G
Milch	N	12	229.00bG
Oranienb.	1	8	145.00G
Weiler	1	12	236.50b
Albert	1	32	513.50b
Chemn.Wrkz	7	0	84.00bB
CölnerBgw.V	1	27½	473.50B
do. Gas u.El.	1	4½	91 40b
Cöln-Müsen	7	0	70.00bG
ConcordiaB.	1	6	334.50bG
Concord.ch.	7	13	211.75G
do. Sp.	1	7½	165.00b
Consolidat.	1	20	381.00G
ContEINrbVA	4	4½	103.50G
do Wasserw.	1	8	153.00G
Cottb.Masch	O	3	86.50G
Gröllw. Pap.	7	12	217.50G
Delmnh.Lin	1	13	246 50bG
Dessau. Gas	1	9	176.00bG
Dt.Atl.Teleg.	1	7	128.75bG
Dt. Babcock	O	9½	172.80G
▲do.Lx.Bw.V.	7	11	202.20b
do.Nied.Tel.	1	6½	115.25G
do. Oest. Bw.	1	11	224.50G
de.Ostaf.Gs.	1	6	146.50G
do.Ueb.El.G.	1	10	184.60b
do. Asph.Ges	1	4½	130.00bB
do.Gasglühl.	7	50	631.00bG
do.Jutei.Ms.	1	20	290.50bG
do. Kabelwk.	1	7	145.00bG
do. Lin.Rixd.	1	5	145.00b
do. Speisew.	O	10	191.00bG
do Spiegelgl	1	24	392.00bG
do. Steinzg.	1	15	246.00B
do. Tiefb.-G.	1	23	323.00bG
do. Tonröhr.	1	9	162.75bG
do. Waffenf.	1	22	383.00bG
do.Wag.L.A.	1	12	197 00bB
do. Wasswk.	1	3	101.75B
Dt.Eisenhnd.	1	4	128.75G
Dinnendahl	7	0	45.00G
Dommitsch	4	8	134.60G
Donnersm.	1	14	313.75bG
Dör.&Lehrm.	1	9	172.25bG
do. Vrz.-A.	1	6	113.25G
Dortm.Un.C.	7	3	101.60G
do. Vz.-A. D.	7	5	—.—
Dresd.Baug.	1	5	139.60G
do.Gardinen	6	12½	202 75bG
do. Gasmot.	1	11	181.10bG
DürenMetall	1	12	213 50G
Düssd. Eish.	O	8	175.00bG
do. Kammg.	1	7	133.25bG
do. Maschin.	1	6	130.00bG
do.Röhr.Ind.	7	6	136 00bG
do. Waggon	7	16	265.50b
DuxerKohl.V.	1	12	220.25G
do. Porzell.	1	6	114.00G
Dynam Trust	5	10	178.75b
Eckert M.-F	O	10	159.75b
Egest.Salin.	1	10	168.50bG
EintrachtBrk	1	27	443.00G
Eisg.Velbert	7	4	98.50bB
Eisenw.Kraft	1	11	202.00bG
L Meyerjr&C	1	4	123.00b
Eisnw.Siles.	1	4	162.50G
Elberf.Farb.	1	45	513.00bG
do.Papierfb.	7	0	51.00G
Elekt.Dresd.	4	4½	107.25G
El.Licht u.K.	O	7	137.00bG
do.Lief.-Ges	1	10	195.00B
do Liegnitz	1	6	122.00bG
do. Intn.Zür.	7	10	201.80b
Email Ullrich	7	6	102.30G
Engl. Wollw.	1	3½	94.00G
Erdmsd. Sp.	1	3	70.75G
C.Ernst&Co.	1	0	42.60bG
▲Eschw.Bgw.	7	8	184.30bG
Essen.StakB	1	10	182.00bG
Faber Blst.	7	15	285.00G
Fag.Eis.Mst.	7	12	192.00bG
do. V.-A.	7	12	192.00bG
FalkenstGrd	7	8	138.20b
Fein Jute-Sp	1	6	142.00G
Feldm. Cell.	1	10	187.00bG
Felt.&Guill.	1	6	166.80b
FinkenbCem	1	7	109.00bG
Flensb.Schff	7	0	138.30bG
Floether M.	1	12	263.80bG
Fraust.Zuck.	9	18	204.50G
FreundM.kv.	7	4	320.00G
Friedrichsh.	7	3	131.75b
Frist.&Rssm	1	7	128.75G
FroebelnZck	5	16	176.00b
Gaggenau	7	3	91.10bG
Gasm. Deutz	7	7½	123.00bB
Gebh.&C.Sp.	1	18	290.00bG
Gebh&König	2	18	333.00bG
Gelsw. Eisen	7	6	176 50bG
Gelsenk.Bw.	1	9	212.00bG
do.Gussstl.	8	0	74.00bG
Gensch&Co.	1	10	183.10G
Georgs-Mar.	7	2	90.50b
do. Vorr.A.	7	6	114.00bG
G.uF.Renner	1	15	298.75bG
GermaniaPC	7	0	91.25G
Gerresh.Gls.	1	14	228.60bG
Ges.f.el.Unt.	1	8	165.25b
Giesel Prtl.C	1	4	136.00bG
Gildemst.Wz	7	7	119.40G
Girmes&Co.	1	16	250.60bG
Gladb.Spinn	1	8	125.00bG
do. Wollw.	7	12	171.25bG
GlasSchalke	1	8	228.00bG
Glauzig.Zck.	6	14	181.00bG
Glückauf Bw.	1	0	54.00bG
Görl.Eisenb.	7	16	313.60G
do. Maschin.	7	4	126.50G
Gothaer Wgg	7	10	139.90b
Greppin. Wk.	1	10	190.00G
Grevenbr. M.	1	0	98.10bG
Gritzner M	1	14	265.50bG
Gr Lichterf.B	1	0	106.50G
Gr Strel.Zem.	1	5	129.00bG
Gundl.Bielef	1	8	121.25G
Gutmann M.	1	7	122.00B
GuttsmannM	1	5	90.50bG
Hagelb.Pap	4	0	89.75bG
Hagen.Gusst	7	0	60.00G
Hallesche M.	1	30	430.50B
Hamb. El.-W.	7	8	153.00bB
Hammersen	1	10	149.50G
Handlg.f.Gr.	1	5½	189.75bG
Hst. Belleall.	1	5	107.25G
Hannov. Bau	1	0	65.00G
do. Immobil.	1	5	121.25G
do. Maschin.	7	20	310.00G
Harb.WienG.	7	7	186.00G
Harkort Brck	1	9	137.00G
do. St.-Pr.	1	10	153.75B
do.Bw.St.-P.	7	7½	132.50B
▲Harpen.Bb.	7	7	186.80b
▲ do.	7	7	187.80b
Hartmann M.	7	10	165.25b
Hartung Gus.	4	0	70.00bG
Harzer Wk AB	1	0	42.40G
HasperEisen	7	8	171.00bG
Hedwigshütt	4	14	202.25bG
Hein Lehma.	1	10	144.60b
Heinrichsh C	1	5	130.75B
Heldt&Frnck	O	18	242.25bG
Hemmor Cm.	1	4	115.75bG
Hermannm.	1	12	198.50bG
Herbrand W.	O	8	160.50bG
HildebrandM.	7	4	154.00B
HilgersVerz.	1	12	214.25G
Hilpert Arm.	1	4	84.10bG
Hirsch Kupf.	1	8	148.00bG
Hirschbg Ld.	1	10	171.50bG
HochdahlV.k	7	0	88.50bB
Höchst. Fbw.	1	27	540.00bG
Hoffmann St.	1	10	197.50G
HofmannWg.	1	40	585.00bG
Hohenlohe W	4	9	217.00G
HöschE.u.St.	7	18	294.10bG
Hotelbetr.Gs	4	9	199 75bG
do. V.-A.	4	5	103.50b
Hotel Disch	1	6	101.00G
HubertusBrk	1	9	166.00bG
Hüttenb. Sp.	1	0	59.00bG
HumboldtMa	7	8	134.70b
HumboldtMü	7	18	162.25G
Ilse Bergb.	1	24	454.00bG
Int.Baug.StP	1	12	219.75G
JeserichV.A	1	5	100.50b
do. abg.	1	8½	141.00b
Jessenitz K.	1	5	108.00bG
JohnSchrnst	1	10	15.450bG
Kahla Porz.	1	12	304.25G
Kaiser-Kell.	1	8	138.00bG
Kali Aschrsl.	1	9	169.25bG
Kalker Wrkz.	7	8	122.40b
KapferMsch.	1	0	93.50G
Kattowitz.Bg	4	12	242.00G
Keula Eisen	7	0	71.25G
Keyling&Th.	1	4	130.50bG
Kirchner&C.	7	30	411.25bG
Klaus.Sp.ab	1	0	52.00b
Kleinb. Terr.	1	10	150.75bG
KöhlmannSt.	O	20	324.00b
Koll.&Jourd.	5	15	307.50b
Kölsch Walz.	7	3	118.25G
Kg. Wilh. kv	1	10	263.25b
do. Pr.-A.	1	15	350.00bG
Kön.Marienh	1	6	103.60G
do. do. VA.	1	6	103.60bG
Kgsb.Lagerh	8	7	109.75G
do. Walzm.	1	8	137.50b
do. Zellst.	4	20	322.25bG
Königsborn.	1	10	211.25bG
KönigszeltP.	7	6	162.75G
Körbisd.Zck.	4	12	172.75b
Gbr. Körting	1	7	136.50bG
Körting's El.	4	7	124.75G
Kosth. Cell.	1	12	231.60bG
Kronpr. Met.	1	23	405.25bG
Gb.Krüg.&C.	1	10	170.75bG
Kruschwitz Z	7	26	285.00b
Kunz Treibr.	1	8	129.00b
Küpperb.&S	1	12	215.75b
KupfwDtschl	1	6	133.00bG
Kyffhäuserh	1	8	196.00bG
Lahmeyer E	4	5	118.10bG
Lapp. Tiefb.	1	0	96.25G
Lauchhamm.	7	10	209.30bG
▲Laurahütte	7	4	171.00bG
Leipz Gummi	1	9	145.40G
do.Pian.Zim	7	15	272 00bB
do. Wrkzgm.	1	20	358 00bG
Leonh. Brnk.	7	7	145.50bG
Leop.-Grube	1	6	117.50bG
Leopoldsh.	7	2	91.00bG
do. 5Pr.-Akt.	7	5	117.75G
C.Lindström	1	15	325.00bG
Lingel Schuh	7	19	266.50bB
Löhnert M.	1	7	123.25bB
L.Löwe&Co.	1	16	283.00B
Lothrng Cem	1	0	115.00bG
do.Eis.d.abg	7	0	30.60G
do. do. St. P.	7	0	59.50bB
LübeckMsch	1	12	165.00bG
Lüdensch.M.	5	8	142.00bG
Lüneb. Wchs	7	8	126.00bG
Luth. Bschw.	7	6	107.00bG
Malmedie	O	8	138.00bG
Mark Prtl.C.	1	10	123.25G
MrkWestfBw	7	0	124.25b
Magdeb.Gas	1	5½	107.50G
do. Baubk.	1	5	83.50bG
do. Bergw.	1	33½	527.00G
do. Mühlen	O	11	153.90b
Mannesmrhr	7	12½	220.25bG
Marieks.Bg.	7	4	87.90bG
MarienhKotz	4	6	122 50G
M.-Fb. Baum	8	8	138.60G
do. Breuer	1	0	70.00bG
do. Buckau	1	7½	167 50b
do. Kappel	7	30	405 00G
do.ArmStrub	1	0	69 75bB
Massen.Bgw	1	5½	117.25bG
MchWb Lind.	1	8	181 00bB
do. Sorau	O	7	198.50bB
do. Zittau	5	14	211.50G
Meggen.Ww	7	5	140.25G
Mend&Schw	—	frc.	—.—
Merkur Wllw.	D	16	273.50bG
Dr. P. Meyer	1	7	134.50G
Milow. Eisnw	1	0	105.75G
Mix&Genest	1	3	104.00G
Mhle.Rüning	7	18	262.00b
Mühlh.Brgw.	1	11	191.25bG
Müller Gumm	1	9	148.50bG
Müller Speis	1	15	256.10bG
Mähm. Koch	1	10	203.00G
Neptun Schff	1	4	80.50G
NeueBod.AG.	1	10	152.25bG
do.Grunewld	—	frc.	114.00G
do.Phot.Ges.	1	0	42.00bB
do. Westend	—	frc.	189.50G
Niederl.Kohl	4	11	199.50bG
Ndschl.El.W.	7	7	158.25bG
Nienb.Eis.ab	7	0	63.00b
Nitritfabrik	4	16	244 00G
Nordd. Eisw.	1	0	62.25G
do. do. V.-A.	1	3	89 00G
do. Gummi	1	10	144.25G
do.JuteSpLA	1	8	135.00bB
do. do. L. B.	1	5	92.00bG
do. Lederp.	O	5	—.—
do. Spritwk.	O	14	200.25bG
do. Steingut	4	16	340.00bG
do. Trik.Wb.	5	9	145 00bB
do.Wollkäm.	1	12	157.90bB
Nordpark T.	—	frc.	2360G
Nords.Fisch.	7	0	70.75b
Nrnb.Herk.W	O	8	159.00bG
Obschl.E.B.	1	1½	110.25bG
do Eisenind.	1	0	97.50b
do. Kokswrk.	1	8	174.90bB
do.Prtl.Cem.	1	8	174.10bG
Odnw. Hartst	1	7	115.50G
OelfGrGerau	4	11	186.20bB
Ohles Zinkw.	7	9	149.25bG
Oldb.Eish.kv	7	0	75.25G
Oppeln.Cem	1	5	145.25bG
Oranst.&Kp.	1	13	221.00bG
Osnab.Kupf.	7	6	109.50G
▲OtaviMinen	4	frc.	145.25bG
Ottens.Eisen	1	5	92.00bG
Panz.Gdsch	7	9	162.25b
Passage ABV	1	6	125.00B
Pauksch M.	N	0	50.75G
do. Vz.-A.	N	4½	78.00b
Peipers&Co.	7	7	147 25G
Penig.Msch.	7	0	59.50G
Petersb.El.B	1	7	134.80bB
do. V.-A.	1	10	171.00bB
Petrolw. V.A.	1	0	19.50b
PfferseeSpin	1	12	164.00bG
▲PhönixLit.A	7	15	243.60bG
Jul. Pintsch	1	14	237.50G
Planiawerke	1	15	258.60bG
PlauenSpitz.	7	2	113.00b
do. Tüll	7	10	142.50b
PongsSp.uW	1	4	77.00bG
Porta CBrem	1	5	90.25G
PresssрUntr	8	6	112.30G
Rchw. Waltr	1	7	242.75bG
Ravensb.Sp.	1	9	121.10bG
ReicheltMet.	1	12	224.00bG
Reisholz Pp.	7	15	262.25bG
Reiss&Mart.	1	3	100.50G
Rhein. Brnk.	4	9	176.75G
do.Chamotte	1	4	96 90G
do.Gerbstoff	1	15	279.50b
do. Metallw.	O	0	95.25G
do. do. V.A.	O	0	94.75bG
do.Möblst.W	1	6	163.50b
do.Nass.Bgw	1	15	327.50b
do. Spiegelg	1	14	290.25b
▲do. Stahlwk	7	7	164.20b
do.Wstf.Cem	1	8	146.50G
do. do. Ind.	1	6	148.00G
do.do.Kalkw	7	10	163.75bG
do.do.Spgst.	1	13	224.00G
Rheydt. el.F.	1	7	141.10bG
Dav. Richter	4	15	209.25bG
Riebeck MtW	4	12	200.50B
J. D. Riedel	1	12	215.00bB
do. V.-A.	1	4½	102.50G
S.RiehmShn.	O	3	111.00bG
Gebr. Ritter	1	12	161.60G
Roddergrub.	1	9	202.50bG
Rolandshütt.	7	2	78.75bG
▲Rombch.Htt	7	8	182.90bG
Rosenth.Prz.	1	18	317.00B
Rositz. Brnk.	7	10	163.75b
do. Zucker	1	6	139.10G
Rothe Erde	7	5	119.00G
Rütgers Wk.	1	11	196.50bG
SächsBöh C	1	8	161.90B
do. Gussst.	7	12	243.50G
do. Kartonn.	1	11	202.75bG
do. Kammg.	1	9	136.90b
do.Thür.Brk.	1	7	136.60bG
do.Cem.Fab.	1	10	189.25G
do. Webst. F.	7	15	254.00B
Sal.Salzung.	1	7	120.25G
Sangern. M.	O	6	181 00bG
Sarotti	7	12	191.90bG
Sauerbrey M	7	5	118.50bG
Saxonia Cem	1	7	126.00b
Schering	1	10	239.50bG
do. V.-A.	1	4½	104.80bG
Schimisch.C	1	6	151 25bG
Schimmel M.	5	9	152.25G
Schles. Zink	1	16	411.75G
do.Cellulose	7	7½	124.00bB
do.Elkt.uGas	1	9½	196.25bB
do. do. B	1	9½	194.90G
do. Kohlen	7	0	30.00bG
do.Ln.Krmst	9	7	135.75G
Schl.Prtl.Cm	1	5	144.25bG
SchlfSchulte	7	6	134.00bG
H.Schneider	1	9	187.75bG
Schöll.EitKg	1	5	117.75bG
Scholten St.	9	12	194.50b
Schomburg.	O	7	122.50bG
Schönebeck	7	0	69.80G
Schönebg-F	4	8	136.00bG
Schoening	5	7	121.50bG
Schönw.Prz.	1	0	82.50G
Schött Rhdt.	1	5	108.00bG
Schftg.Huck	1	5½	117.50G
Schub.&Slz.	4	20	333.00b
▲SchuckertE	8	7	156.70G
Fr.Schulz jr.	1	23	337.60b
Schulz-Kndt	1	0	120.00G
Schwanebck	1	0	112.00G
SchwelmEis.	7	5	128.50G
SeckMhlbDr.	7	12	198.00bG
Seebeck Sch	7	0	85.00bG
Segall A.G.	1	0	65.75b
Fr.Seiff.&Co	1	8	123.10G
SentkerV.-A.	4	—	80.80bG
SiegenSol.G	7	0	82.25bG
SiemensEl.B	O	6½	125.00B
SiemensGl.I.	1	15	262.00bG
▲Siem.&Hlsk	8	12	243.80b
SimoniusCel	1	6	130.50bG
SouthWstAfr	1	7½	165.25b
Spinn&S.ab	4	0	51.60G
Spinn. Renn.	1	9	126.00bG
Stadtberg.H.	7	1	79.30b
Stahl&Nölke	7	7	146.00bG
Stahnsdf.Tr.	—	frc.	60.00bG
Stark&Hffm.	7	3	76.25G
Stassf.Ch.F.	7	7	146.00bG
Steaua Rom.	5	8	129.50b
Stett.Bred.C	1	5	108.50bG
do.Cham.Did	1	17	270.50b
do.Elekt.Wk.	7	7	129.75b
do. Vulkan	1	12	214.75G
Stodiek&Co.	N	12	201.50G
Stöhr Kmmg.	1	16	208.00bG
Stoewer Nhm	1	10	218.00bG
Stolb.Zink-A	1	5	149.00G
Stollwrck.VA	1	6	121.25bG
Strals SpStP	7	7½	138.00G
Sturm Falzz.	1	0	60 50bG
Südd.Immob	1	5	86.00bG
Tafelglas	5	8	142.70b
Tecklenborg	1	0	100.50b
Tel. Berliner	7	12	194.50b
Teltow-Kan.	—	frc.	60.75G
TerraAkt.-G.	6	10	138.00bG
Tr. Grossch.	7	0	126.75G
do.Müllerstr	7	0	103.25bG
do.N.BotGrt.	—	frc.	124.00G
do.N.Schönh	1	3	105.00bG
do BrlNrdost	1	0	242.00G
do.do.Südw.	—	frc.	139.25bG
do.Rud.-Joh.	1	0	99.00G
do. Witzleb.	—	frc.	2370G
Teuton.Misb	1	10	180.50b
ThaleEis.SP.	1	7	214.50bG
do. do. V.A.	1	7	215 00bG
Thiederhall	1	4	96.25b
Fr. Thomée	7	5	117.25G
Thörl V.Oelf.	7	22	323.75bG
Thür. Saline	1	4½	75.75bG
do.Nad.u.St.	7	12	185.00G
Leonh. Tietz	1	8	135.00bG
Titels Kunstt	—	frc.	199.00G
Trachenb. Z.	7	10	133.50bG
Triptis Porz.	1	12	194.50G
Tuchf. Aach.	O	9	135.50bG
Tüllfb. Flöha	4	25	303.00G
UnionBaug.	1	8	127.20bG
do.chem.Fb.	O	25	312.00bG
U. d.Lind.Bv.	1	8	170.75G
Unterhaus.S	1	9	150.50G
Varzin. Pap	1	8	206.50G
Ventzki M.Fb	1	7	177.50G
V.Brl.Frkf.G.	1	9	148.50B
do.ch F.Zeitz	N	8	159.00bG
do.ChWChbg	7	20	339.50b
do.CölnRw.P	1	16	294.50bG
do.Dmpfzieg	4	0	58.50bG
do.FränkSch	1	10	173.75b
do.Glanzst.F	1	36	542.50G
do.Hanfschl.	1	14	241.50bG
do. Harz.Klk.	O	4	102.00G
do. Kammer	1	0	92 25b
do.Troitzsch	1	15	233 25G
do.Mörtel-W	1	6	153 50bG
do.Metw.Hll.	O	11	170 10b
do. Nickelw.	4	16	281 90b
do. Oberl.Gl.	1	20	384.10bG
do. Pinselfb.	7	15	275.00bB
do. Schmirg.	4	7½	145 00G
do.Zypen&W	7	10	170.50bG
do.Thür.Met	7	14	218.50G
VictoriaFahr	O	5	197.75bG
VogelTel.Dr.	O	6	135.75bG
Vogtl.Masch	7	20	375.75bG
do. V.-A.	7	20	376.00G
VogtInd.Tüll	1	15	217.25bG
Voigt&Wolff	9	15	228.50bG
Voigt&Wind.	1	0	67.00G
Vorwärts BS.	1	2	59.10G
Vorwohl.P.C.	1	18	223.50b
Wanderer F	O	20	357.50G
Warstein.Gr.	7	9	149.00bG
WwkGelsenk	1	10	205.25bG
Wegel.&Hbn	1	12	230.25bG
Wenderoth	7	6	107.30G
Wrnsh.Kmg.	1	10	167.00bG
do. V.-A.	1	12	184.50G
L.WesselPrz	1	2½	91.75G
Westd. Jute	1	8	123.25bG
Westeregln.	1	10	231.00bB
do. Pr.-Akt.	1	4½	103 80b
Westfal.Cem	1	10	171 00bG
Westf.Dr.Ind	7	6	161 00bG
do. Drahtwk.	7	10	230.00bB
do. Kupfer	7	0	108.75G
do. Stahlw.	7	0	51.00G
do.Bod.A.-G.	—	frc.	786.00bG
Wicking Cem	1	7	109.75G
WickrathLed	1	12	215.50G
Wiel.&Hrdtm	8	4	113.25G
WieslochTw.	1	5½	114.50bG
Wilmersd Rh	—	frc.	110.75G
H. Wissner	7	20	279.50G
Wilhelmshtt.	7	4	96.25bG
Wilke Gasom	4	6	99.75B
Witten. Glas	1	3	100.00G
do.Gussstl.	7	9	192.00bG
do.Stahlrhr.	7	16	280.00bG
Wrede Mälz.	9	2	75.50G
Wunderlich	N	11	188 30bG
ZechauKrb.	1	7½	113.10G
Zeitzer Msch	7	11	241.75G
Zellstoff Ver	7	6	118.25bG
do. Waldhof	1	15	262.90b

Wechselkurse

Amst.-Rtt	8 T.	4	—.—
Brüss.u.A	8 T.	5	—.—
Kopenhg.	8 T.	5	—.—
London	vista	4½	20.42bG
do.	8 T.	4½	—.—
do.	3 M.	4½	—.—
Madr.u.B.	14 T.	4½	—.—
Neuyork	vista	—	—.—
Paris	vista	—	80.825B
do.	8 T.	3	—.—
do.	2 M.	3	—.—
Wien	8 T.	5	84.95bB
do.	2 M.	5	—.—
Schweiz	8 T.	4½	—.—
Stockhlm	10 T	5	—.—
ItalPlätze	10 T.	5½	—.—
Petersb.	8 T.	4½	—.—
Warsch.	8 T.	4½	—.—

Gold, Silber, Banknoten

Sovereigns p. Stück	20.40bG
20-Francs-Stücke	16.19b
N.Russ.Gold p.100R	216 55b
Amerik. Noten	4.195bG
do. do. kleine	4.195b
do. Kup. z.N.Y.	—.—
Belgische Noten	80.60b
Engl. Banknoten 1L	20.41b
Franz.Bankn.100fr.	80.90b
Holländ. Banknoten	169.20b
Italienische Noten	80.70b
Norwegische Noten	112.50b
Schwedische Noten	112.35b
Schweizer Banknot.	80.80b
Oest. Noten 100 Kr.	85.10b
Russ. Noten 100 R.	216.00bG
do. Zoll-Kup. kl.	223.50bG

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) betragen die usancemässigen Stückzinsen 4 pCt., und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an auf den Nennbetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Losepapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notleidende Papiere in Prozenten notiert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191012202-13/fragment/page=0004